

Dein TIROLER SENIOREN BUND

HORIZONTe

AUSGABE 4 · HERBST 2025

Österreichische Post AG, MZ 02Z031672 M, Retouren an Postfach 555, 1008 Wien
Tiroler Seniorenbund, Adamgasse 9, 6020 Innsbruck, www.tiroler-seniorenbund.at





INHALT

Dein TIROLER SENIORENBUND

Aktuelles

Interview Martha Ebner	04
Mehr gesunde Jahre	06
Kostenlose Rechtsberatung	07
Kurz, bündig & informiert	07
Kostenwahrheit Pension	07
Gürtelroseimpfung	09
So sah Tirol früher aus	10
Adventsingen des Tiroler Seniorenbundes	11
Oma – Opa – Enkeltag	12
Seniorenkongress	15

Allgemeines

Kulturbetrag: Hans Seifert	16
Rezepte	18
Seitenblicke	20
Tagesfahrten	22
Pilgerreise Rom	24
Kulturtermine	25
Unterhaltung, Sport & Bildung	26
Gemeinsam statt einsam	60

Bezirke & Ortsgruppen

Bezirk Imst	30
Bezirk Innsbruck	32
Bezirk Innsbruck Land	33
Bezirk Kitzbühel	41
Bezirk Kufstein	47
Bezirk Landeck	51
Bezirk Lienz	53
Bezirk Reutte	54
Bezirk Schwaz	56

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Verein Tiroler Seniorenbund, Adamgasse 9, 6020 Innsbruck | Tel: 0512 58 01 68 | office@tiroler-senioren bund.at | Satz und Layout: Atelier Roi | hello@atelierroi.at | ZVR-Zahl 361360185 | Irrtümer, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Fotos Tiroler Seniorenbund, Fotolia.com, Pixabay, Stoll Reisen, Reisedienst Alpbachtal, Athesia-Tappeiner Verlag, frischauft-bild, Gert Ammann, © Sabine Klimpt, pixels.com, © Land Tirol Sedlak, Tiroler Adventsingen©ACC, Sabine Klimpt, Robert Hatzer, ÖAMTC-Flugrettung_C14_Pilotprojekt mit Rettungswinde © Christoph Graif, © Land Tirol/Die Fotografen, Toblach © Kottersteiger, Elias Ochner, Stefan Schwabl, Christkindlmarkt Bruneck © Gianvito Coco, Advent in St. Wolfgangsee Tourismus Mirja Geh, Christkindlmarkt Marienplatz, © München Tourismus, Sigi Müller, Weihnachtsstern und Frauentürme, © München Tourismus, Bernd Römmelt, Christkindlmarkt München, © München Tourismus, Fritzi Witzig, Dorf_St.Anton_Panorama_Winter © TVB St. Anton am Arlberg_Patrick Bätz, St. Christoph_Winter © TVB St. Anton am Arlberg_Maximilian Pflanzl, Dorf_St. Jakob_Panorama_Winter © TVB St. Anton am Arlberg_Patrick Bätz, Lindaue Hafenweihnacht Foto Wolfgang Schneider, St. Coloman_ Copyright: Tourist Information Schwangau, Untermarkter Alm, hochimst_byrudiwyhlidal, St.Johann_Pixabay_eisenstier,Trient_Michaela Stark

VERANTWORTUNG UND BUDGET

Der ehemalige Bundeskanzler Sinowatz meinte einmal: „Es ist alles sehr kompliziert.“ Er mag recht haben, wenn man vor der Herausforderung steht, Krisen zu bewältigen und Budgets zu planen, weil man nie in die Zukunft schauen kann. In der Annahme, dass rasch bessere Zeiten kommen, haben wir alle auf Kredit gelebt. Aber nun zahlt nicht das Wirtschaftswachstum den Kredit zurück, sondern wir.

Und ich meine mit wir, uns Pensionisten. Wir haben uns in den letzten Jahren bei den Pensionserhöhungen immer sehr gut durchgesetzt, diesmal nicht. Auch wenn ca. 70% der Pensionisten die volle Inflationsabgeltung bekommen, werden jene draufzahlen, die am meisten ins System eingezahlt haben. Das ist nicht fair. Nachwatten bringt auch nichts, es wird sich nichts mehr ändern. Aber wir werden genau beobachten, ob alle ihren Beitrag zur Budgetsanierung leisten, damit wir bald wieder diesen Rucksack los sind. Es werden wohl bei den Lohnverhandlungen alle Berufsgruppen Federn lassen müssen. Doch dabei darf man nicht auf die anderen Ausgaben im Staat vergessen, wo gespart werden kann. Auch wenn es da und dort nur Kleinigkeiten sind, sind es Botschaften. So kann es nicht sein, dass es bei den Regierungsbüros keine Einsparungen, sondern nur Erweiterungen mit Mehrausgaben gibt.

Es gibt mehr Regierungsmitglieder, die Sprüche klopfen. Ich halte zwar nicht viel von Bierzeltaufritten der Politiker, doch Vizekanzler Babler würde besser ins Bierzelt als nach New York passen, wo er Österreich höchstens blamiert. Es reicht, wenn Außenministerin Meinl-Reisinger von einem Fettnäpfchen ins nächste fliegt. Währenddessen ihr Staatssekretär Schellhorn, der als Wirt große Sprüche klopfte, was er alles entbürokratisieren würde, noch damit beschäftigt ist, seinen neuen Audi A8 in

Langversion zu bewundern.

Es ist richtig, dass alle Förderungen durchforstet werden. Die Vollkaskommentalität wird ihre Dellen bekommen. Energie- und Lebensmittelkosten müssen im Focus stehen.

Mehr Hausverständ, Zusammenhalt, weniger Vorschriften, würden das Leben vereinfachen und das wäre schon der erste Schritt zum Aufschwung.



Ihre Patrizia Zoller-Frischauf

Martha Ebner, eine Frau die Geschichte schrieb

Wir vom Tiroler Seniorenbund sind stolz darauf, dass wir viele großartige Mitglieder haben. Ein besonderes Beispiel ist eine Frau aus Südtirol, die nicht nur eine spannende Vergangenheit hat, sondern auch heute mit ihren 103 Jahren immer noch mit beiden Beinen im Leben steht und geistig fitter ist, als viele Junge.



Martha Ebner bei ihrer Ansprache zum 103. Geburtstag



Martha in jungen Jahren

Frau Ebner, Sie wurden als erstes von 5 Kindern am 6.6.1922 in Bozen geboren. Bitte erzählen Sie uns aus Ihrem Leben.

Wie es damals so üblich war, bin ich Zuhause auf die Welt gekommen. Ich wurde in eine Zeit hineingeboren, in der in unserem Land große Veränderungen vor sich gingen. Wenige Jahre zuvor war der 1. Weltkrieg zu Ende gegangen. Eine schwere Zeit - Südtirol blieb zwar von direkten kriegerischen Ereignissen und Zerstörungen weitgehend verschont, nicht aber von Hunger und Not und vom Tod vieler Soldaten an der Front und über 2 Jahrzehnte den Schikanen des Faschismus und Nationalsozialismus. Aber wir verloren nie die Hoffnung auf eine bessere Zukunft und wir versuchten das unsere dazu beizutragen.

Wer hat Sie besonders geprägt?

Natürlich könnte ich viel von meinen Eltern, dem Großvater, den Geschwistern, meinem Mann erzählen, aber ganz besonderen Einfluss in meinem Leben hatte mein „Onkel“. Mein Onkel, Kanonikus Michael Gamper, ein Priester, war eine große Persönlichkeit. Er war ein sehr politischer Mensch, der sich für die Menschen in unserem Land eingesetzt hat, auch wenn er sich dadurch in Lebensgefahr brachte. Schon als Kind war mein größter Wunsch einmal für ihn zu arbeiten. Mein Onkel war es auch, der die Kataombenschule ins Leben gerufen

hat. Es war eine riskante Einrichtung zur Erhaltung der Muttersprache. (In den normalen Schulen durfte ja kein Wort Deutsch mehr gesprochen werden, obwohl alle Kinder deutschsprachig waren), Federführend an seiner Seite waren Inspektor Rudolf Mali und die Lehrerin Maria Nicolussi.

Hat sich Ihr Wunsch erfüllt für Kanonikus Gamper zu arbeiten?

Ja, 1939 bin ich als Sekretärin meines Onkels in die Firma Athesia eingetreten. Mein erstes Gehalt war sehr niedrig, aber ich hatte eine große Freude damit. Ich ging am Cafe Hofer in der Museumstrasse vorbei und schaute in die Auslage und dachte: „Wenn ich möchte, könnte ich hineingehen und mir etwas kaufen.“ Ich bin nicht hineingegangen, aber allein der Gedanke war schön. Weil ich eine der wenigen war, die zu dieser Zeit Englisch sprach, zählte es zu meinen Hauptaufgaben, die Meldungen



Martha mit ihrem Mann Toni Ebner

der englischen Agentur Reuters ins Deutsche zu übersetzen. Ich sprach auch etwas Latein, Französisch und Italienisch. Ich bin etwas aus der Übung, aber meine Sprachkenntnisse reichen leider noch aus, um Präsident Trump zu verstehen.

Ihr Mann Toni Ebner war ja einer der Gründer der SVP, später Abgeordneter in Rom, sowie dann später Ihr Sohn Michl 30 Jahre Abgeordneter in Rom und Brüssel war. Wie haben sich politische Debatten Ihrer Meinung nach verändert?

Ich verfolge regelmäßig politische Debatten, sowohl im deutschen, österreichischen als auch im italienischen Fernsehen. Das Muster ist dasselbe. Zwar ärgere ich mich, wenn ich die Sendungen sehe, damit aufhören kann ich aber trotzdem nicht. Heutzutage findet kaum noch eine sachliche Diskussion statt. Anstelle guter Argumente sind Beleidigungen an der Tagesordnung. Fast schon erschreckend, wie die politischen Akteure aufeinander losgehen.



Martha Ebner mit ihren drei Söhnen

Sie haben sich immer stark sozial engagiert und Sie waren auch maßgeblich bei der Gründung von „Frauen helfen Frauen“.

Ja, hier erhalten Betroffene von Ehrenamtlichen Rat und Unterstützung. Auch heute noch stehe ich mit Rat und Tat zur Verfügung und übernehme Telefondienste.

Das digitale Zeitalter sehen Sie als Hilfe, nicht als Hürde und Ihr Auto steht auch vor der Tür. Zudem sind Sie Chefredakteurin von „Die Südtiroler Frau“. Wie schaffen Sie das?

Wichtig ist, dass man immer neugierig und lernwillig bleibt. Es ist ja von Vorteil, wenn ich an Redaktionssitzungen von zuhause aus über Videokonferenz teilnehmen kann. Ich fahre auch noch selbst mit dem Auto, nur zurzeit muss ich eine Pause einlegen, weil ich am Auge operiert wurde. Mein Führerschein wurde jedenfalls bis 6. 6. 26 verlängert, dann muss ich wieder einen Test machen.

Liebe Frau Ebner, danke für diesen kleinen Einblick in Ihr Leben. Weiterhin alles Gute und Gesundheit!

LIEBE MITGLIEDER UNSERER GEMEINSCHAFT, UNSERER GROSSEN SENIOREN BUND FAMILIE!

Wir stehen schon wieder im Herbst mit seinen kräftigen Farben und klaren Tagen. Hoffentlich werden uns noch schöne, angenehme sowie warme Tage im Oktober und November geschenkt, damit man viele Aktivitäten wie Wanderungen, Spaziergänge, Ausflüge oder auch Radtouren unternehmen kann. Unsere starken Ortsgruppen haben im Herbst ein attraktives und reichhaltiges Programm für euch zusammengestellt und es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Dabei stehen das Miteinander und die Geselligkeit im Vordergrund. Es kommt öfters vor, dass viele das „Sprechen miteinander“ verlernt haben. Viele Konflikte - sowohl untereinander aber auch in der großen Welt - könnten durch mehr Austausch und mehr Gespräche vermieden werden. Gerade wir vom Verein Tiroler Seniorenbund können da ein Vorbild sein, besonders für die junge Generation. Ein gutes Wort, ein gemeinsames Lachen, ist mehr wert als jedes Like im Internet und auf die sozialen Medien müssen wir trotzdem nicht verzichten.

Im Oktober findet wieder die Landeskegelmasterschaft in Kramsach statt und am 15. November veranstalten wir in Innsbruck unseren Seniorenkongress. Dieser steht heuer ganz im Zeichen der Bewegung und wir konnten mit Frau Univ.-Prof. Dr. Heckstedt eine brillante Referentin gewinnen. Zudem werden Obfrauen und Obmänner auf die Bühne kommen und über sportliche Aktivitäten in ihren Ortsgruppen berichten. Das genaue Programm des Kongresses findet man auf Seite 15. Im Anschluss kann dann auch die SENaktiv Messe besucht werden.

Auf Seite 11 findet ihr auch das Programm zu unserem zweiten Adventsingtag am 3. Dezember 2025 in Hopfgarten im Brixental. Zusammen mit Joch Weißbacher und Ortsobmann Josef Decker haben wir ein besinnliches und attraktives Programm zusammengestellt. Auch hier freuen wir uns auf viele Besucher.

Nutzt das Angebot der kostenlosen Rechtsberatung (Seite 7), welche auch telefonisch durchgeführt werden kann. Sollte es jemandem einmal nicht so gut gehen, bieten wir eine Telefonseelsorge (Seite 11) an.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen bunten Herbst, mit vielen Begegnungen in unserer schönen, wichtigen Gemeinschaft.

Bleibt bitte gesund und DANKE allen, die zum Gelingen und zum Erfolg des Vereins beitragen und aktiv mitwirken!



Euer Christoph Schultes
Landesgeschäftsführer

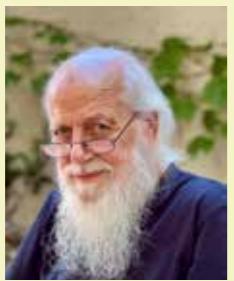


Über gutes Altern

von Rudolf Bretschneider*

In meiner langen Zeit bei Fessel&GFK (später GFK-Austria) habe ich immer wieder Studien gemacht, die sich mit der Lage und den Lebenseinstellungen der Generationen 50+ beschäftigten. Manche dieser Arbeiten wurden zusammen mit Leopold Rosenmayr unternommen. Er hat stets betont, wie wichtig es sei, bereits vor dem damals sogenannten dritten Lebensabschnitt (nach Ausbildung und Berufstätigkeit) Ziele für die Zukunft zu haben und zu entwickeln.

Wie man aus internationalen Studien weiß, steigt die allgemeine Lebenszufriedenheit im späteren Leben (nach dem Stress der „mittleren Lebensperiode“ mit ihren mehrfachen Belastungen). Erst mit dem vermehrten Einsetzen von gesundheitlichen Beeinträchtigungen und sozialen Belastungen sinkt die zunächst positivere Einstellung zum Leben.



*Rudolf Bretschneider, geboren 1944 in Wien, war über Jahrzehnte einer der renommiertesten Meinungsforscher Österreichs (Fessel & GFK, später GFK-Austria). Bereits im Studium lernte er den Altersforscher und -soziologen Leopold Rosenmayr kennen, mit dem ihn eine langjährige Freundschaft verband.

Über Leopold Rosenmayr

Der Wiener Soziologe Leopold Rosenmayr (2016 91jährig verstorben) war über Jahrzehnte ein Pionier der österreichischen Altersforschung. Von ihm stammen u.a. die Publikationen „Die späte Freiheit“ (1983) und „Die Kräfte des Alters“ (1990).

mehr gesunde Jahre



Die späte Freiheit kommt nicht von selber!

75 das neue 60?

Die gesundheitlichen Beeinträchtigungen treten allerdings in modernen Gesellschaften im Durchschnitt deutlich später auf als noch in den 1990er Jahren. Das führte dann in vielen Medien zu so optimistischen Schlagzeilen wie „75 ist das neue 60“.

Übersehen wird dabei freilich, dass der bessere Gesundheitsstatus nicht automatisch steigt. Er hängt mit medizinischem Fortschritt und besserer Lebensweise (Ernährung, Bewegung, Aktivität etc.) zusammen. Und ab einem gewissen Alter setzen Abbauprozesse physischer und psychischer Art ein wie früher. Der „Abbau“ beginnt allerdings von einem höheren Niveau. Es scheint also nicht nur gelungen zu sein, dem Leben Jahre zu geben, sondern den Jahren auch mehr Qualität.



Hänschen lernt immer weiter

Dabei ginge es darum, Naheliegendes zu tun. Wenn man hoffen kann, viele Lebensjahre vor sich zu haben, wenn man das „normale“ Erwerbsalter überschritten hat, ist es nur sinnvoll, sich auf diese „späte Freiheit“ (L. Rosenmayr) vorzubereiten, Pläne zu machen, neue Fertigkeiten oder Hobbies zu entwickeln, soziale Kontakte zu knüpfen und sich mit den jeweils neuen technischen Möglichkeiten vertraut zu machen.

Rosenmayr hat ein Buch über die Kräfte des Alters geschrieben. Diesem Thema ist auch ein Symposium im September gewidmet, an dem Menschen sprechen, die über Möglichkeiten und Nutzen von Aktivitäten in höheren Lebensaltern sprechen. Dabei kommen sowohl „berufliche“ Tätigkeiten zur Sprache, neu verwirklichte Ambitionen, generationsübergreifende Leistungen der Großeltern, wie auch die Entfaltung sozialer oder politischer Verhaltensweisen (Freiwilligentätigkeit, Erfahrungstransfer etc.). Diese „Kräfte des Alters“ nützen sowohl dem Einzelnen wie auch seiner engeren und manchmal auch weiteren Umgebung.

Den weit entfernten Enkeln vorlesen

Aktivitäten im höheren Alter schaffen und erhalten auch vielfach die sozialen Kontakte - und gute und gelingende soziale Kontakte sind wahrscheinlich DER wesentliche Faktor für Lebenszufriedenheit. Heutzutage lassen sich Beziehungen leichter aufrechterhalten. Telefon (früher) und Internet (jetzt) und immer perfektere Kommunikationsmittel heben scheinbar den Raum auf. Selbst die persönlichen Spielpartner kann man (im Krankheitsfall) im Netz „bespielen“, den weit entfernten Enkeln vorlesen und Unterstützungen organisieren. Üben muss man es halt. Beizeiten. Und für sich Hilfe organisieren - z.B. für das Erlernen des Umgangs mit den technischen Geräten.

Man sollte sich rechtzeitig vor Augen halten: Man lernt nie (!) aus. Dass einem DIE Politik hilft - darauf sollte man nicht warten. Chorsingen muss man selber. Lesegruppen organisieren kann man selbst: Die Bücherei hilft vielleicht. Für manch eine „Freiwilligentätigkeit“ muss man allerdings eingeladen werden und eine „Einschulung“ ist wichtig, damit man „sich traut“ (Theatergruppe, Kulturverein u.a.).

Sich Vorbilder suchen

Vorbilder helfen. Wenn man sich umsieht, findet man immer welche. Solche, die ihre Musikübungen wieder aufgenommen haben, die Spielgruppen organisieren, Verantwortung übernehmen und Zeit schenken (Nachbarn, Kindern, Neuankömmlingen), die sich für ein Wissensgebiet, eine Sprache, eine Fertigkeit interessieren, die für sie Neuland ist.

Die oft diagnostizierte Einsamkeit im Alter, ja, die gibt es. Aber laut manchen internationalen Studien ist sie weniger weit verbreitet als der Schrecken, den einschlägige Medienmeldungen auslösen. Die wirklich Einsamen sind fast unsichtbar. Und es ist ihnen oft nur mit großer Ausdauer und Geduld zu helfen. Auch Kontakte und Besuche zu und bei ihnen werden oftmals von älteren Kräften übernommen. Eine Sammlung erfolgreicher Beispiele und ihre Dokumentation (zwecks Nachahmung) wäre hier nützlicher als lautes Warnen.

Kostenlose Rechtsberatung des Tiroler Seniorenbundes



Der Tiroler Seniorenbund bietet für alle Mitglieder eine kostenlose Rechtsberatung an! Habt ihr Fragen zum Erb- oder Mietrecht, Fragen zum Erwachsenenschutzgesetz (Sachwalterschaft Neu), Fragen zum Thema Steuern oder zur Arbeitnehmerveranlagung. Dann meldet euch bei uns und unsere versierte Rechtsberaterin Dr. Jasmin Oberlohr hilft euch gerne weiter. Diese Beratungen sind vor Ort in unserem Büro, aber auch telefonisch möglich bzw. durchführbar, egal aus welchem Bezirk man kommt. Wenn man einen Termin vor Ort buchen möchte, muss dieser unbedingt reserviert werden. Bei telefonischen Anfragen verbinden wir euch mit unserer Rechtsberaterin bzw. sie ruft dann zurück. Telefonnummer Landesbüro: 0512 58 01 68

Termine 2025 von 14:00 bis 16:00 Uhr
6. Oktober, 20. Oktober, 3. November
17. November, 1. Dezember, 15. Dezember



**KURZ,
BÜNDIG
& INFORMATIV**

Seniorenbund für Stimmrecht in der ÖGK

Derzeit gibt es rund 2,5 Millionen Senioren in Österreich. Leider hat der Seniorenrat kein Stimmrecht in den dortigen Gremien, dem Verwaltungsrat und der Hauptversammlung. Jedoch sind unter den Versicherten mehr als ein Viertel Seniorinnen und Senioren und zahlen jährlich rund 3 Milliarden Euro an Krankenversicherung ein. Daher bekräftigt der Tiroler Seniorenbund, dass man die Senioren mehr einbindet und dem gesetzlichen Seniorenrat ein Stimmrecht zuspricht!

Senioren sind kein Kostenfaktor

Die Kaufkraft der Senioren liegt bei rund 50 Milliarden Euro, das sind ca. 25 Prozent des privaten Konsums. Durch den Einsatz im Ehrenamt tragen Senioren wesentlich zum Fundament in Österreich bei. Dies entspricht einem errechneten Wert von 2,5 Milliarden Euro und bei der Pflege von Angehörigen einem Wert von über 6 Milliarden Euro. Und: Senioren zahlen jährlich rund 17 Milliarden Euro an Steuern und Abgaben.

Vom „inneren Schweinehund“ weg bewegen

Wer kennt ihn nicht, den „inneren Schweinehund“: Auf der Couch ist es gemütlich, im Fernsehen läuft ein spannender Film. Also daheimbleiben. Dann das schlechte Gefühl, weil man ja weiß, wie gut man sich fühlt, wenn man sich bewegt hat. Die Überwindung dazu fällt mitunter schwer, sie lohnt sich aber. Sport ist nicht nur etwas für junge Menschen. Und es ist nie zu spät, damit anzufangen. Auch im höheren Alter spielt Bewegung eine zentrale Rolle für das körperliche und seelische Wohlbefinden.

Für Seniorinnen und Senioren bietet regelmäßige körperliche Aktivität zahlreiche Vorteile: Sie stärkt Muskeln und Knochen, verbessert die Beweglichkeit und Koordination und kann helfen, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Osteoporose vorzubeugen.

Bewegungsarmut kann zu Gewichtszunahme führen. Mögliche Folgen: Belastete Gelenke, hoher Blutdruck, hoher Blutzucker, hoher Cholesterinwert, damit höheres Infarktrisiko, höheres Schlaganfallrisiko, Durchblutungsstörungen, Diabetes etc.

Sport bedeutet im Alter freilich weit mehr als Gesundheitstraining. Gerade für ältere Menschen ist er ein wirksames Mittel gegen Einsamkeit, unter der viele leiden. Wer sich regelmäßig mit anderen zum Wandern, Tanzen, Schwimmen oder zur Gymnastik trifft, knüpft soziale Kontakte und ist in eine Gemeinschaft eingebunden. Das gemeinsame Erleben, der gemeinsame Erfolg und der Austausch schaffen Verbundenheit und geben dem Alltag Struktur und Sinn.

Sportgruppen und Vereine bieten zudem eine wertvolle Möglichkeit, Menschen kennenzulernen, Freundschaften zu pflegen und gemeinsam aktiv zu bleiben. Auch vermeintlich Kleines, wie Spaziergänge in der Gruppe oder Seniorensport im Park, können Großes bewirken.

Von den Landesorganisationen des Seniorenbunds gibt es ebenfalls ein vielfältiges Angebot an Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für die Mitglieder – heuer hatten die „ÖSB-Sommerspiele“ in den Disziplinen Tennis, Kegeln, Golf und Asphaltstockschießen Premiere. Sie sollen kein einmaliges Ereignis sein. Sie sollen zu einem jährlichen sportlichen Highlight für Seniorinnen und Senioren aus ganz Österreich werden.



Es geht nicht darum, Höchstleistungen zu erbringen. Jede und Jeder soll seinen körperlichen Möglichkeiten und seinem Tempo folgen. Egal bei welcher Aktivität – wichtig ist, sich vom „inneren Schweinehund“ weg zu bewegen!

Ingrid Korosec,
Präsidentin des
Österreichischen Seniorenbundes

Bei unseren Pensionen muss es um Kostenwahrheit gehen!

In den Medien und von vielen Parteien hört man immer wieder, dass unsere Pensionen unfinanzierbar sind. Das österreichische Pensionssystem wurde 1906 noch in der Monarchie ins Leben gerufen und überstand zwei Weltkriege und mehrere Währungsumstellungen. Pensionsexperte Christian Bernard meinte in einem Interview im Frühsommer „Todgesagte leben länger“ und betonte, dass das System funktioniert. Im Jahr 2024 hatte der Staat einen Pensionsaufwand von 42,08 Milliarden Euro bei Beiträgen von 39,97 Milliarden, das entspricht einer Deckung von nahezu 95 Prozent! Laut den Zahlen der Pensionskommission sind die Bundesmittel, die an die PV überwiesen werden, gemessen am Bruttoinlandsprodukt seit den 70er Jahren stabil. Für den Tiroler Seniorenbund ist es dabei wichtig, dass man die Dinge beim Namen nennt und dies fair und korrekt darstellt. Denn aus der Pensionsversicherung werden aktuell zusätzliche Leistungen wie Gesundheitsvorsorge, Zahlung der Ausgleichszulage oder der große Brocken Pflegegeld geleistet. Dies wird leider nur sehr selten von Medien und Parteien berichtet bzw. richtig dargestellt. Zudem muss erwähnt werden, dass man andere Pensionssysteme nicht 1:1 mit Österreich vergleichen kann, da alle unterschiedlich aufgebaut sind. Pensionsexperte Bernard betont zudem, dass die Pensionistinnen und Pensionisten in Österreich ein enormer Wirtschaftsfaktor sind. (Quelle: AK Tirol)



Landesobfrau Zoller-Frischauf begrüßt Teilpension

Das neue Modell der Teilpension, welches ab 2026 gilt, wird von unserer Landesobfrau, Patrizia Zoller-Frischauf, begrüßt. Ab dem kommenden Jahr können Beschäftigte, die Anspruch auf eine Alterspension haben, dieses Modell anwenden. „Dabei kann die Arbeitszeit mindestens um 25 Prozent bzw. maximal um 75 Prozent reduziert werden. Dies ist eine Chance für alle Beteiligten. Einerseits können Frauen und Männer, welche regulär in Alterspension gehen, sich weiterhin aktiv einbringen und nach eigenem Wunsch zwei oder drei Tage in der Woche arbeiten und für die heimischen Betriebe bleibt die Kompetenz erhalten“, betont Zoller-Frischauf. Dies bedeutet, dass auf freiwilliger Basis mehr Wahlfreiheit besteht und auch ein sanfter Einstieg bzw. Übergang in den Ruhestand ermöglicht wird. Zudem betont Zoller-Frischauf, dass das Modell altersfreundlich ist und auch das Staatsbudget entlastet.

Frauenpensionsalter steigt

Seit 2024 wird das Regelpensionsalter für Frauen schrittweise angeglichen. Für die Zuerkennung der Alterspension zum Regelpensionsalter ist neben den notwendigen Versicherungszeiten auch das Erreichen des Regelpensionsalters erforderlich. Derzeit ist das Alter von Männern und Frauen im ASVG noch unterschiedlich. Daher wird das Regelpensionsalter der Frauen Schritt für Schritt an das der Männer angepasst. Trotz der schrittweisen Anhebung können Frauen nach wie vor auch früher einen Pensionsantrag stellen (z.B. Korridorpension oder Langzeitversicherungenreglung).

Anhebung des Regelpensionsalters für Frauen bis 2033	Geburtsdatum	Pensionsalter
	bis 31.12.1963	60,0
	1.1.1964 bis 30.06.1964	60,5
	1.7.1964 bis 31.12.1964	61,0
	1.1.1965 bis 30.06.1965	61,5
	1.7.1965 bis 31.12.1965	62,0
	1.1.1966 bis 30.06.1966	62,5
	1.7.1966 bis 31.12.1966	63,0
	1.1.1967 bis 30.6.1967	63,5
	1.7.1967 bis 31.12.1967	64,0
	1.1.1968 bis 30.06.1968	64,5
	ab 1.7.1968	65,0

Tiroler Gemeinden setzen konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz

Aktiver Klimaschutz ist im Leben der Menschen in Tirol immer präsenter. Laut aktuellen Daten leben rund 86 Prozent der Tiroler Bevölkerung in einer Gemeinde, die an mindestens einem Klimaprogramm teilnimmt. 198 der insgesamt 277 Gemeinden engagieren sich mit großem Einsatz für ein Zukunftswertes Tirol. Die Bandbreite der Maßnahmen reicht von Großprojekten wie Ausbau der Öffi-Angebote und der Gründung von Energiegemeinschaften bis hin zu kleineren Initiativen. Als Mitglied eines Klimaprogramms erhalten die jeweiligen Regionen finanzielle Unterstützung und Beratung.

Weiterer Erfolg für den Seniorenbund – Gürtelroseimpfung ab Ende 2025 ab dem 60. Lebensjahr gratis

Seit längerem führt der Tiroler Seniorenbund Gespräche auf allen Ebenen, dass die Gürtelroseimpfung ab dem 60. Lebensjahr kostenlos bzw. für einen geringen Selbstbehalt angeboten wird. Bei einer Sitzung der Bundes-Zielsteuerungskommission wurden wichtige Weichen zum Schutz der heimischen Bevölkerung gestellt. Ab Ende 2025 werden Impfungen gegen Pneumokokken und Gürtelrose kostenlos ab dem 60. Lebensjahr bzw. für gefährdete Personengruppen zur Verfügung stehen. „Das ist ein wichtiger Meilenstein für die Seniorinnen und Senioren im Land. Wer sich freiwillig schützen möchte, soll dies auch tun, egal welches Einkommen oder Wohnort“, so Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf.



Neue Tiroler Mindestsicherung stärkt MindestpensionistInnen und schafft mehr Gerechtigkeit

„Mit der Reform der Tiroler Mindestsicherung sorgt die Landesregierung für eine Verbesserung bei Mindestpensionistinnen und Mindestpensionisten, die eine Ausgleichszulage beziehen. Wer sein Leben lang gearbeitet hat, darf im Alter nicht mit finanziellen Sorgen alleingelassen werden. Es muss einen Unterschied machen, ob jahrzehntelang Leistung und damit ein Beitrag für die Gesellschaft erbracht wurde, oder man ab dem ersten Tag Sozialleistungen bezieht“, erklärt unsere Landesobfrau, Patrizia Zoller-Frischauf.

Für sie zeigt die Novelle klar eine christlich-soziale Handschrift: „Unterstützung für jene, die sie wirklich brauchen, und gleichzeitig Anreize für den Wiedereintritt in den Arbeitsmarkt. Das Land hilft gezielt dort, wo Hilfe notwendig ist, aber setzt dort Grenzen, wo das System ungerecht gegenüber der arbeitenden Bevölkerung ist.“ Besonders betont Zoller-Frischauf den Systemwechsel bei subsidiär Schutzberechtigten: „Personen mit befristetem Aufenthaltsrecht haben künftig keinen Anspruch mehr auf Mindestsicherung. Damit folgen wir einer klaren Linie, die sicherstellt, dass das soziale Netz für jene bereitsteht, die es sich durch ihre Lebensleistung verdient haben.“ Mit strenger Zugangsbestimmungen, klaren Sanktionen bei Regelbrüchen und einem Deckel bei Großfamilien stellt Tirol die Weichen für ein gerechtes und treffsicheres Mindestsicherungssystem. „Gerecht ist, wenn es einen spürbaren Unterschied zwischen jenen gibt, die tagtäglich arbeiten, und jenen, die Unterstützung beziehen. Das stärkt das Vertrauen in unser Sozialsystem und sichert den sozialen Frieden im Land“, so Zoller-Frischauf abschließend.

Keine Zustimmung des Seniorenbundes zur Inflationsanpassung 2026

Von Seiten des Seniorenbundes gibt es keine Zustimmung zur Pensionsanpassung für 2026. Zwar gibt es für rund 70 Prozent der Pensionistinnen und Pensionisten die gesetzlich festgelegten 2,7 Prozent Erhöhung, trotzdem betonen Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf und Seniorenbund Präsidentin Ingrid Korosec: „Wer ein Leben lang mehr einbezahlt hat, soll in der Pension nicht benachteiligt werden“. Die geplante Anpassung widerspricht dem Versicherungsprinzip und höhlt es zunehmend aus. Für das kommende Jahr gilt eine Anpassung der Pensionen bis 2.500 Euro mit 2,7 Prozent, Pensionen darüber werden gestaffelt erhöht. Als weiteren Grund für die Ablehnung der Staffelung führt unsere Landesobfrau die Summe der Belastungen für alle Seniorinnen und Senioren an: „Mit der Erhöhung der KV-Beiträge leisten die Pensionisten (und nur sie) einen Beitrag von über 3 Milliarden Euro in dieser Legislaturperiode der Regierung.“ Dazu kommt noch die neue eingeführte Gebühr für die E-Card sowie die massive Teuerung bei Lebensmitteln, Wohnen und Energie. Ohne Druck des Seniorenbundes wäre die Erhöhung der Pensionen aber weitaus schlechter ausgefallen!

Verdienstmedaille für Helma Prantl

Am Hohen Frauentag erhielt unsere rührige Ortsobfrau von Tarrenz, Helma Prantl, die Verdienstmedaille des Landes Tirol von den Landeshauptleuten Anton Mattle und Arno Kompatscher verliehen. Seit Jahren leitet Helma mit viel Geschick und Mühe die Ortsgruppe von Tarrenz und hat die Mitgliederanzahl vierfacht. Neben ihrer wichtigen Tätigkeit im Seniorenbund, engagiert sich unsere Helma auch bei zahlreichen anderen Vereinen und Institutionen. Liebe Helma! Der Tiroler Seniorenbund gratuliert herzlich!



Tag der offenen Tür im Landhaus im Zeichen der Euregio-Präsidentschaft

Zahlreiche Tirolerinnen und Tiroler besuchen jedes Jahr am 26. Oktober den „Tag der offenen Tür“ im Landhaus. Auch heuer öffnen sich wieder die Türen und es wird für die gesamte Familie ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Der Nationalfeiertag steht dieses Mal ganz im Zeichen der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino, in welcher Tirol im Herbst die zweijährige Präsidentschaft übernimmt. Landeshauptmann Anton Mattle lädt die Bevölkerung herzlich ein! Schon am Vortag, dem 25. Oktober, findet abends der große österreichische Zapfenstreich statt. Am Feiertag selbst folgen Kinderkonzerte oder ein Frühschoppen mit den Musikkapellen See und Gaimberg.



So sah Tirol früher aus

Welche historischen Gebäude gibt es heute noch? Wie entwickelten sich die Grenzen Tirols im Laufe der Jahrhunderte? Auf diese und weitere Fragen liefert die Anwendung „Historische Karten Tirol“ passende Antworten. Dabei handelt es sich um eine Anwendung des Landes, mit welcher Interessierte sich auf eine digitale Zeitreise begeben können. Mehr als 500 verschiedene Karten, die älteste davon aus dem Jahr 1200, bieten die Möglichkeit, sich mit der Geschichte auseinanderzusetzen. Die Anwendung „Historische Karten Tirol“ findet man unter hik.tirol.gv.at.



Schnelle Hilfe aus der Luft

Ob am Berg, auf der Schipiste oder bei medizinischen Notfällen im Tal – die Flugrettung ist in Tirol ein zentraler Bestand-



teil der Gesundheitsversorgung. „Wenn jede Minute zählt, ist der Hubschrauber oft die einzige Chance, Leben zu retten. Dass wir weltweit zu den Regionen mit der höchsten Dichte an Notarzthubschraubern zählen, ist ein klarer Beweis dafür, welchen Stellenwert die Flugrettung in Tirol hat, gerade auf Grund der Topografie mit Tälern und entlegenen Weilern“, so Gesundheitslandesrätin Cornelia Hagele. Mit acht verschiedenen Unternehmen besteht in Tirol vonseiten des Landes eine sogenannte Grundversorgungsvereinbarung. Diese sieht vor, dass die Einsätze der Rettungshubschrauber im Wesentlichen vom Land Tirol und den Sozialversicherungsträgern finanziert werden. Zu Spitzenzeiten stehen in Tirol 16 Notarzthubschrauber für Einsätze zur Verfügung, acht davon ganzjährig, weitere acht saisonal. Damit verfügt unser Land über mehr als ein Drittel aller österreichischen Standorte. Welche Maschine alarmiert wird, entscheidet die Leitstelle Tirol – grundsätzlich wird aber jener Hubschrauber disponiert, der die kürzeste Anflugzeit zum Notfallort hat.“

ACHTUNG
NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag: 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Mittwoch: 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Donnerstag: 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Freitag: 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Gratulation zur Spitzenleistung!

Bei den Österreichischen Seniorenkegelmasterschaften in Wels holte sich Monika Pelikan mit starken 299 Holz den Meistertitel! Gemeinsam mit der gesamten Mannschaft feierte sie bei der Siegerehrung – im Beisein von Ingrid Korosec und Alt-Landeshauptmann Pühringer – diesen großartigen Erfolg.



Die Neustifter bei den Sommerspielen.

Kostenlose Telefonseelsorge des Tiroler Seniorenbundes

Seit einigen Jahren bietet der Tiroler Seniorenbund auch eine kostenlose Telefonseelsorge an. Gerade im Herbst, wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, hilft es, sich alles von der Seele zu reden. Wir bieten dafür eine Anlaufstelle. Ihr findet bei uns einen Ansprechpartner, der sich Zeit nimmt, zuhört und Sorgen und Ängste ernst nimmt. Aber auch für Alltägliches ist er da, einfach mal plaudern oder unterhalten. Meldet euch unter 0512/580168 an und ihr werdet weitergeleitet.

Termine im Herbst 2025

- 10. Oktober von 08:00 bis 09:30 Uhr
- 24. Oktober von 08:00 bis 09:30 Uhr
- 31. Oktober von 08:00 bis 11:00 Uhr
(Tag vor Allerheiligen)
- 7. November von 08:00 bis 09:30 Uhr
- 21. November von 08:00 bis 09:30 Uhr

2. Adventsingendes Tiroler Seniorenbundes in der Pfarrkirche Hopfgarten im Brixental



Mittwoch, 3. Dezember

15:00 Uhr Pfarrkirche Hopfgarten – Einlass: 14:30 Uhr

Hopfgarten ist durch seinen historischen Ortskern und die barocke Pfarrkirche mit ihren zwei Kirchtürmen bekannt und zeigt sich im Advent von seiner romantischen Seite. In der Pfarrkirche zum heiligen Jakobus und Leonhard, sie wird auch als Dom des Brixentals bezeichnet, findet unser diesjähriges Adventsingendes statt. Der Verein Tiroler Seniorenbund bietet zusammen mit Joch Weißbacher, der vielen von uns bereits bekannt ist, ein stimmungsvolles Programm an. Von Saitenklangen über festliche Orgel- und Bläsermusik bis hin zu gesanglichen Höhepunkten und den Anklöpfeln ist alles mit dabei. Vor und nach der Vorstellung

gibt es am Marktplatz Glühwein und Punsch zu erwerben.

Eintritt € 15,- (Nichtmitglieder € 20,-)

Karten können ab sofort bestellt werden und müssen im Vorhinein bezahlt werden.

Karten solange der Vorrat reicht! Die Vorstellung dauert ca. 75 Minuten.



Erster Oma – Opa – Enkeltag war ein voller Erfolg

Papst Franziskus führte im Jahr 2021 den Welttag der Großeltern und Senioren ein, um auf die Wichtigkeit und die Bedeutung der älteren Generation hinzuweisen. Begangen wird dieser Tag immer am letzten Sonntag im Juli. Damit gibt es neben dem 1. Oktober, dem internationalen Tag der älteren Menschen, einen zweiten Ehrentag für uns. Aus diesem Anlass veranstaltete der Tiroler Seniorenbund im Vorfeld am 22. Juli den ersten Oma – Opa – Enkeltag in Hochimst.

Neben verschiedenen Wanderrouten war die Fahrt mit dem Alpine Coaster das große Highlight für die jüngeren, aber auch älteren Teilnehmer. Für die Jüngsten gab es auch eine Hüpfburg, eine große Holzkugelbahn sowie einen erlebnisreichen Spielplatz. Im kommenden Jahr sind dann drei solcher Thementage geplant.

Herzlichen Dank an das Team der Imster Bergbahnen und der U – Alm.



Herbstzeit: Achtung Wildwechsel!

Wildtiere sind jetzt im Herbst wieder besonders aktiv, dem entsprechend steigt die Gefahr von Wildunfällen. Autofahrerinnen und Autofahrer sind damit mehr gefordert, sich richtig zu verhalten, um diese Unfälle zu vermeiden:

Vorausschauend fahren

- Beim Gefahrenzeichen „Achtung Wildwechsel“ Geschwindigkeit verringern und bremsbereit fahren.
- Im Gefahrenbereich Sicherheitsabstand zum Vordermann vergrößern.
- Ist ein Tier an oder auf der Straße sichtbar: Bremsen, abblenden und wiederholt kräftig hupen.
- Auf keinen Fall das Risiko eines unkontrollierten und plötzlichen Ausweichmanövers eingehen, um nicht sich und andere Verkehrsteilnehmer unnötig zu gefährden.
- Achtung: Ein Wildtier kommt selten allein!

„Florians Winternärrchen“ Ein Adventmärchen mit den Enkelkindern

Für Kinder bzw. unsere Enkelkinder ist der Dezember ein Monat des Wartens und voller Erlebnisse. Der Tiroler Seniorenbund und die LEOBÜHNE wollen die Wartezeit ein wenig verkürzen. Das diesjährige Märchen „Florians Wintertraum“ wurde als Kinderbuch von Michaela Geisler geschrieben und wird unter ihrer Regie aufgeführt. Lassen Sie sich überraschen!



Sondervorstellung TSB: Samstag, 13. Dezember 2025 um 16:00 Uhr
Spezialpreis für Mitglieder: € 7,- pro Person bzw. Kind

Anmeldung ab sofort im Landesbüro unter der Nummer: 0512/58 01 68
Anmeldung bis 31. Oktober 2025



Verhalten bei Unfall:

- Sofort anhalten und Unfallstelle absichern.
- In jedem Fall die Polizei verständigen – auch wenn das verletzte Tier weiterläuft. Ein Unterlassen kann eine Anzeige wegen Fahrerflucht zur Folge haben.
- Verletzte Tiere nicht berühren. Wer das verletzte oder getötete Tier mitnimmt, macht sich wegen Diebstahls strafbar.
- Versicherungsschutz
Entsprechende Leistungen bei Wildunfällen bieten eine Voll- oder Teilkasko-Versicherung. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass die Schadensaufnahme behördlich erfolgte und die Meldung des Schadensfalles nicht unnötig aufgeschoben wurde.



Seniorenkongress des Tiroler Seniorenbundes

14. - 16. November 2025 - Die SENaktiv ist Westösterreichs größte Seniorenmesse.

Im Rahmen der SENaktiv Messe veranstaltet der Tiroler Seniorenbund am Samstag, dem 15. November, wieder den beliebten Seniorenkongress. Für diesen Tag erhalten unsere Mitglieder wieder einen Gratis-Eintritt für den Messbesuch. Die Karten dafür werden ab ca. Ende Oktober im Büro erhältlich sein. Der Kongress beginnt um 10:30 Uhr im Forum II der Messe Innsbruck.



Programm:

10:00 Uhr: Einlass | 10:30 Uhr: Begrüßung
Ausführungen LO Patrizia Zoller-Frischauf
Vortrag „Bewegung ist Medizin“ mit Prof. Dr. Anne Heckstedt; Diskussionsrunde mit Funktionären
zum Thema Bewegung
Schlussworte

Wir laden alle herzlich dazu ein!

SENaktiv & KREATIVE MESSE Innsbruck 2025: Inspiration und Lebensfreude für alle Generationen

Von 14. bis 16. November 2025 öffnet die Messe Innsbruck ihre Tore für ein vital-kreatives Messewochenende: Die 47. SENaktiv und die KREATIVE MESSE Innsbruck bieten ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen mit kompetenter Beratung, spannender Unterhaltung und vielen Mitmachmöglichkeiten.

SENaktiv: Fit, informiert und bestens beraten

Die SENaktiv ist Westösterreichs größte Plattform für Tirolerinnen und Tiroler im dritten Lebensabschnitt. Sie informiert umfassend zu Gesundheit, Bewegung, Ernährung, Freizeit, Reisen, Sicherheit, Wohnen, Finanzen und Rechtsfragen. Besonders beliebt ist die Gesundheitsstraße, wo kostenlose Checks wie Blutdruck- oder Blutzuckermessungen sowie Seh- und Hörtests angeboten werden. Für gesellige Momente sorgt ein buntes Rahmenprogramm rund um das ORF Radio Tirol Tanzcafé.

KREATIVE MESSE Innsbruck: Gestalten, ausprobieren, inspirieren lassen Parallel dazu lädt die KREATIVE MESSE Innsbruck zum Eintauchen in die Welt des kreativen Gestaltens ein. Ob Nähen, Basteln, Dekorieren oder Backen, die Besucherinnen und Besucher finden hier alles, was das kreative Herz begeht: von Stoffen, Wolle und Garn bis hin zu Holz, Papier und modernsten Näh- und Stickmaschinen. Workshops, Live-Demonstrationen und Tipps von Profis regen dazu an, Neues auszuprobieren und aktuelle Trends zu entdecken.

Ein Wochenende voller Lebensfreude, Inspiration und Begegnung: Die SENaktiv & KREATIVE MESSE Innsbruck 2025 sind der Treffpunkt für alle, die fit, aktiv und kreativ durchs Leben gehen möchten.

Mehr Infos unter www.senaktiv.at
und www.kreativmesse-innsbruck.at

congress
messe
INNS
BRUCK
WKO
SENAKTIV.AT

SENAKTIV

14.-16. Nov. 2025

Messe Innsbruck

MESSETICKET
= ÖFFENTICKET
Jetzt online erwerben!
INNS
BRUCK VVT



Farben wie der Goldene Herbst

Zum Werk
von Hans Seifert

Gert Ammann



Vor mir liegt ein repräsentativer Katalog mit über fünfzig Farbtafeln. Im Titelbild ein Dorf mit Kirche: Weiße Hausmauern mit kleinen dunklen Fensteröffnungen, darüber Satteldächer in Rot und Blau, inmitten der aufragende Turm der Kirche mit blauem Spitzhelm. Der Hintergrund in Gelb-Orange, der Vordergrund in ähnlichem Farbton mit blaugrünen Felderstreifen und dem eingebundenen Schriftzug: Zyklus TIROL Seifert 2022. Der Katalog trägt den Titel: Auslese und Spälese / HANS SEIFERT.

Titel und Bild machen neugierig. Wer verbirgt sich hinter Hans Seifert? Sein kurzer Steckbrief: 1947 in Pfunds geboren, 20 Jahre Unterrichtstätigkeit an verschiedenen sozialpädagogischen Einrichtungen: 1989 bis 2007 Lehrtätigkeit an der Pädagogischen Akademie in Stams und Zams. Seifert widmete sich besonders der Auseinandersetzung mit der Kinderkunst als Mittel der Persönlichkeitsbildung bei 6- bis 14-jährigen Kindern.

Neben seiner Lehrtätigkeit trat immer mehr eine intensive Auseinandersetzung mit eigenen Bildschöpfungen in den Vordergrund. Seifert konnte seine Arbeitsweise bei Begegnungen mit den Professoren Karl Korab und Gerhard Gutruf sowie mit Bogdan Pascu in Komposition und Malweise verfeinern. Vor allem wird die Affinität zu Karl Korab spürbar. Die magisch wirkenden stilllebenartigen Konzepte bei Korab übersetzt Seifert aber in ein dichtes, malerisch und grafisch strukturiertes Konzept. In über siebzig Ausstellungen im In- und Ausland konnte er große Erfolge feiern.

Ein mich faszinierendes Bildwerk ist mit dem Titel „Erinnern. Bilder an der Stubenwand“ versehen: Eine alte Frau im Raum ruhend, das Antlitz mit dunklem Inkarnat zeichnerisch formuliert, als Gegenpol zum hellen Kopftuch die helle Hand; dahinter aufgenagelte Sterbe- und Heiligenbildchen, ein Foto mit Papst Johannes Paul II. und Kardinal Groer. Das Rot der Kleidung der Frau geht über ins Rot der Stubenwand: Man spürt die formale und geistige Verschmelzung von Ereignissen und dem stillen Dasein der Frau. Motive aus dem Papstzyklus imponieren mir: Man spürt die gestalterische Kraft im spontan und großzügig geführten Grafitstift und der farblichen Dominanz von Rot und

den Bezug zu Michelangelos Sixtinischer Kapelle. Vielleicht kündigte sich hier die Orientierung auf die Konzepte von Gerhard Gutruf an, der in seinem Werk immer wieder den Bezug zu Kunstwerken berühmter Maler anstrebt. Fesselnd ist der Zyklus „Kreuz“: Im Zentrum steht der Gekreuzigte in einer Zerissenheit zwischen Himmel und Erde mit sich abwendenden wie aus dem Paradies vertriebenen Menschenpaar. Diese Sujets geben Anlass zu eigenen Gedankenüberlegungen und Interpretationen.

In den Landschaften von Hans Seifert kann man sich zum Erkunden aufmachen. Manche Bildwerke sind grafisch und dann mit weicher Farbigkeit gestaltet wie etwa der Blick in die Altstadt von Hall. Meist dominiert die Raumdicthe mit malerischem Helldunkel. Mehr im Mittelpunkt stehen aber die weiten Landschaften mit den darin eingebundenen Häusern, die wie ein Konglomerat von Bausteinen wirken. In Szene gesetzte architektonische Komplexe erinnern an die Kompositionen von Karl Korab. Es sind stille Naturbilder ohne Menschen, nur Architektur und Raum sind erfahrbar. Und dennoch ist man versucht, sich an Gesehenes zu erinnern. Beim „Sommer in Kronburg“ ist es evident, eindrucksvoll ist die Kirche mit den umstehenden Häusern in eine Farbkomposition in Form eines Kreuzes eingebunden. Der „Franziskusweg in Umbrien“ zeigt einen von vibrierender Atmosphäre umhüllten und mit feiner grafischer Linienführung umschriebenen Architekturkomplex. Seiferts Gemälde ist aber besonders die intensive Farbigkeit mit Rot-Gelb-Orangetönen eigen. Manchmal mischt sich tiefes Blau und sattes Braun ein. Die Farbe Gelb (des Korns) steht für ihn für die Fülle der Natur, des Lebens, der positiven Kräfte im Dasein. Aber er sieht auch Gefahren, die er mit Hilfe von eingekratzen Strukturen sichtbar macht.

Hans Seifert breitet in seinem Werk eine reiche Palette von Motiven und malerischen Konzepten aus. Ab 21. November sind seine Arbeiten in der Sparkasse Kufstein und ab 29. November im Kunstraum Hopfgarten zu sehen. Beide Ausstellungen mit dem Titel „Blicke wagen und in die Farbe spüren“ sind bis 30. Jänner 2026 geöffnet.

Tiroler Adventsingen des Volksmusikvereins – „Die Mär vom Teufel und dem Christkind“

Wenn sich traditionelle Weisen und alpenländische Volkslieder mit einem stimmungsvollen Schauspiel verbinden, wird das Tiroler Adventsingens einmal mehr zu einem besonderen Erlebnis der Vorweihnachtszeit. Auch 2025 bringen SängerInnen und VolksmusikantInnen aus Nord-, Ost- und Südtirol musikalische Vielfalt auf die Bühne – tief verwurzelt, authentisch und berührend.

Im Mittelpunkt steht diesmal das szenische Spiel „Die Mär vom Teufel und dem Christkind“ – eine Erzählung, welche das ewige Ringen zwischen Licht und Dunkel, Gut und Böse thematisiert. Gerade zur Weihnachtszeit, dem Fest der Liebe, gewinnt dieser Kontrast eine besondere Bedeutung.



Sonntag, 14.12.25 | 14 und 17 Uhr Congress Innsbruck | Saal Tirol

Karten können bis 22.10.2025 im Landessekretariat des Tiroler Seniorenbundes bestellt werden. Gemeinsames Weihnachtsliedersingen am 14.12.2025 um 16 Uhr Congress Innsbruck/Kristall Foyer

Kat. I – 39,00
Kat. II – 32,00
Kat. III – 28,00
Kat. IV – 26,00

Bitte beachten Sie: Für bestellte Karten gibt es KEIN RÜCKGABERECHT, da wir die Karten bereits im Voraus bezahlen müssen!

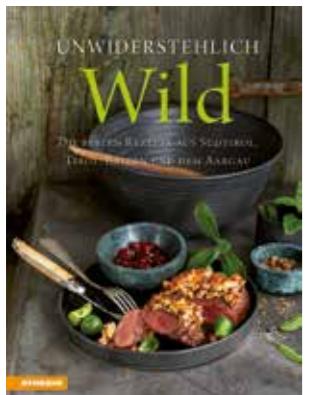
FIRMANITTEILUNG



KAROTTENSUPPE AUF REHCARPACCIO

ZUTATEN
Für 4 Personen

100 g Rehrücken
250 g Karotten
1 Zwiebel
1 EL Butter
150 ml Weißwein
650 ml Gemüsebrühe
250 g Sahne
Salz
Pfeffer
geriebene Muskatnuss
2 EL Öl nach Geschmack,
z. B. Sonnenblumen- oder
Walnussöl



WILDES STEAK

ZUTATEN
Für 4 Personen

4 Steaks aus Wildrücken oder -keule, je 150–200 g
2 EL Butterschmalz
2 Zweige Rosmarin
2 Zweige Thymian
Salz, Pfeffer
1/4 l Rotwein
100 ml Gemüsebrühe
1 TL Speisestärke
1 EL bunte Pfefferkörner
1 Msp. geriebene Muskatnuss
2 EL Crème fraîche
4 TL Preiselbeerkompott

Die beliebtesten Teile des Wildfleischs sind der Rücken und die Keule. Diese Teile sind besonders fettarm und zart und eignen sich daher hervorragend für Steaks. Die Zubereitung ist einfach und auch für die schnelle Küche geeignet. Ob vom Grill oder aus der Pfanne, Wildsteaks werden in Tirol gerne von den drei klassischen Wildarten Hirsch, Reh und Gams serviert, mit traditionellen Beilagen wie Blaukraut oder Tiroler Schupfnudeln.

- Den Ofen auf 150 °C Ober- und Unterhitze vorheizen. Das Fleisch säubern. Butterschmalz in einer Pfanne erhitzen und Rosmarin und Thymian dazugeben. Die Steaks darin von jeder Seite ca. 3 Minuten kräftig braten, dann herausnehmen und mit Salz und Pfeffer würzen.
- Die Steaks in Alufolie wickeln und im vorgewärmten Ofen warmhalten und je nach gewünschter Garstufe ziehen lassen (für medium ca. 15 Minuten). Die Kräuterzweige aus der Pfanne nehmen und als Garnierung für die Steaks zur Seite legen.
- Rotwein in die Pfanne gießen, aufkochen und den Bratensatz damit lösen. Wein etwa auf die Hälfte einkochen, dann die Brühe dazugießen und aufkochen lassen.
- Die Speisestärke in 2 EL Wasser glattrühren, in die Sauce rühren und alles nochmals aufkochen. Die Pfefferkörner zufügen und die Sauce mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss abschmecken. Mit der Crème fraîche verfeinern.
- Die fertigen Steaks mit der Sauce übergießen und mit je 1 TL Preiselbeerkompott servieren.

Als Beilage passen Blaukraut und Tiroler Schupfnudeln.



GSCHMÄLZTE KRAPFLER

ZUTATEN
(für 80 STÜCK)

Mohnfülle	250 g Mohn, fein
gemahlen	
Teig	150 ml Wasser
125 g Weizenmehl	1 TL Zimt
125 g Roggenmehl	80 g Zucker
1 EiDotter	Die Zutaten gut
1 EL Öl	verrühren und ziehen
50 ml Milch	lassen.
50 ml Sahne	Butterschmälz
1 TL Salz	200 ml Wasser
1 TL Schnaps	100 g Butter
1 msp. Backpulver	100 g Zucker
1 TL Vanillezucker	4 EL Honig
Weiteres	Die Butter im heißen
Backfett	Wasser schmelzen
Mohn, gemahlen	lassen und Zucker &
Zucker	Honig beimischen.

Zubereitung
1. Alle Zutaten in eine Schüssel geben, zu einem glatten Teig verkneten und etwa 1 Stunde rasten lassen. 2. Den Teig ausrollen, 8 cm große Kreise ausschneiden, mit der Mohnfülle belegen und halbmondförmig zusammenlegen. 3. An den Rändern festdrücken und im heißen Fett backen. 4. Die Butterschmälz über die Krapfen gießen, etwas gemahlenen Mohn und Zucker darüberstreuen und warm kredenzen.





SEITENBlicke



Obmann Toni Triendl, LO-Stv. Anneliese Junker, LO Patrizia Zoller-Frischauf, Bgm. Mag. Hannes Piegger beim Grillfest im Sistrans



Mit der OG Kundl zur Wallfahrtskirche Maria Klobenstein



Alpenzoo Besuch der OG Schwaz, ©Andrea Knapp



Tolle Stimmung mit der OG Gallzein



Unterwegs mit der OG Kitzbühel



OG Vals/St.Jodok zu Besuch im Glockenmuseum Waidring



Fit und gesund mit der OG Neustift



Mitglieder der OG Langkampfen auf der Erfurter Hütte



Wandern mit der OG Oberndorf zwischen Lammertal und Wolfgangsee



Neuer Vorstand der OG Wildschönau mit Obfrau Christine Eberl (zweite von rechts) neben LO Patrizia Zoller-Frischauf



Geburtstagsjubilarin Eva Eberwein
beim Stammtisch mit Obfrau Erika
Moser der OG Erl



Beim Bezirkswandertag in Imst



Herzlichen Glückwunsch an Monika Pelikan aus Neustift, die sich den Titel der österreichischen Meisterin im Kegeln sichern konnte!



Unser Obmann von Pill, Anton Knapp im Fasnachtshaus Nassereith



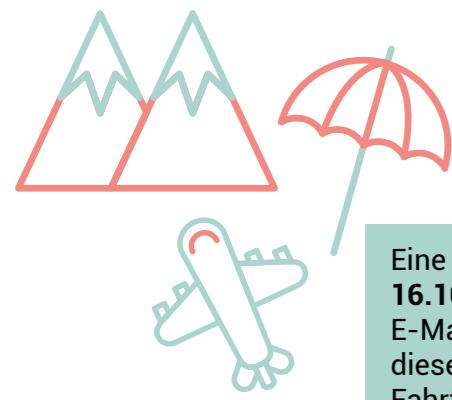
Klara Neurauter bedankt sich herzlich bei Sonja Kreuzer, Maria Skradski, Ernesto Graspointner und Anton Krapf für die wertvolle Unterstützung bei der Schwimm-aufsicht – jeden Mittwoch von 8 bis 11 Uhr im Hallenbad O-Dorf.



Immer montags kommt die Boccia-Gruppe am Sportplatz Kematen zusammen – unter der engagierten Leitung von Obfrau Christine Volgger.



Die Innsbrucker Radgruppe unterwegs zur Venetalm



REISEN mit dem TIROLER SENIOREN BUND

Eine Anmeldung für die neuen Tagesfahrten und die Romreise ist ausschließlich ab 16.10.2025 telefonisch unter der Telefonnummer 0512/58 01 68 (ab 08.00 Uhr) oder per E-Mail (ab 08.00 Uhr) unter office@tiroler-seniorenbund.at möglich. Unser Büro ist an diesem Tag für den Parteienverkehr erst ab 09.00 Uhr geöffnet. Abfahrtsort für unsere Fahrten ist die Heilgeiststraße 16 (Ecke Südbahnstraße – vor dem ATP-Gebäude).

BITTE BEACHTEN! Bitte um Verständnis, dass wir reservierte Plätze, die bis zehn Tage vor Reiseantritt noch nicht bezahlt wurden, ausnahmslos ohne vorherige Verständigung der Angemeldeten weitergeben. Wir bitten Sie, bei allen unseren Fahrten die Gehzeit und Höhenmeter zu beachten. Gerne geben wir Auskunft über die genaue Wegbeschaffenheit der ausgeschriebenen Wanderungen. Achten Sie auf eine gute Ausrüstung (Wanderkleidung, gute Schuhe, Regenschutz, Wanderstöcke). Der Tiroler Seniorenbund übernimmt keine Haftung! Programmänderungen vorbehalten!

Mittwoch, 05.11.2025 | Entlang der Deutschen Alpen- und Liebesstraße

Wir fahren über Garmisch, vorbei am Kloster Ettal nach Oberammergau, wo wir uns bei einem Kaffee oder einer kleinen Jause stärken und den Ort genießen. Weiter geht es in Richtung Füssen, wobei wir einen kleinen Halt bei der Wieskirche machen, denn diese berühmte Kirche ist immer einen Besuch wert. Kurz vor Füssen besuchen wir St. Coloman. In Füssen haben wir dann genügend Zeit für einen Bummel, zum Essen oder man besucht den bekannten Lechfall. Über das Außerfern und das Mieminger Plateau geht es nach Hause.

Abfahrt: 8:00 Uhr

Preis: (inkl. Maut) € 41,- | Nichtmitglieder € 51,-



Mittwoch, 12.11.2025 | Die Stadt Trient

Diese Stadt ist viel zu schön, um daran vorbeizufahren. In der Stadt angekommen, genießen wir zuerst ein wenig das Flair und fahren dann je nach Lust und Laune (wer will) mit der Seilbahn nach Sardagna und genießen den herrlichen Ausblick. Wieder in der Stadt haben wir genügend Zeit, um regionale Köstlichkeiten und kulturelle Höhepunkte auf eigene Faust zu erkunden.

Abfahrt 8:00 Uhr

Preis: (inkl. Maut) € 41,- | Nichtmitglieder € 51,-



Mittwoch, 19.11.2025 | Das Südtiroler Pustertal: Eine spätherbstliche Wanderung

Das Pustertal wird auch das grüne Tal genannt und die im Tal gelegenen Orte befinden sich auf einer Höhe von 750 bis 1250 Metern. Ausgangsort ist der Ort Toblach mit seinem markanten Kirchturm. Von dort wandern wir gemütlich in Richtung Innichen, wo wir uns stärken und den Ort genießen. Auf der Heimreise besuchen wir je nach Zeit noch Sterzing. (ca. 2 Stunden Wanderzeit u. 100 Höhenmeter) Gutes Schuhwerk erforderlich!

Abfahrt: 8:00 Uhr

Preis: (inkl. Maut) € 41,- | Nichtmitglieder € 51,-



Mittwoch, 27.11.2025 | Lindauer Hafenweihnacht – Einstimmung in den Advent

Unser erstes gemeinsames Ziel zur Einstimmung auf die stimmungsvollste Zeit im Jahr ist die Hafenweihnacht in der malerischen bayerischen Stadt Lindau. Auf uns warten über 90 Marktstände von Kunsthändlern angefangen bis hin zu regionalen Spezialitäten. Zahlreiche Gasthäuser laden ebenfalls zur Einkehr. Abfahrt: 10:30 Uhr (Rückkehr gegen 20:00 Uhr) Preis: (inkl. Maut) € 41,- / Nichtmitglieder € 51,-

Mittwoch, 03.12.2025 | Adventsingen des Tiroler Seniorenbundes in Hopfgarten

Bereits zum zweiten Mal organisiert der Tiroler Seniorenbund ein gemeinsames Adventsing. Heuer findet dieses in der barocken Pfarrkirche von Hopfgarten im Brixental statt und wird für adventliche Stimmung sorgen. Joch Weißbacher führt gekonnt durch das Programm. Nach dem Adventsing verweilen wir noch am Marktplatz bei Glühwein und Punsch.

Abfahrt: 12:45 Uhr

Preis: (inkl. Eintritt und Busfahrt) € 35,- | Nichtmitglieder: € 45,-



Freitag, 05.12.2025 | Advent in St. Wolfgang & St. Gilgen

Die Weihnachtsmärkte um den Wolfgangsee gehören ohne Zweifel zu den schönsten Märkten in Österreich, ja im gesamten Alpenraum. Wir wollen zwei Märkte besuchen und auf uns die besondere Stimmung wirken lassen.

Abfahrt: 10:00 Uhr Rückkehr ca. 20:00 Uhr

Preis: (inkl. Maut) Mitglieder € 41,- | Nichtmitglieder € 51,-



Mittwoch, 10.12.2025 | Krippenmuseum Luttach & Christkindlmarkt in Bruneck

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Weihnachtskrippen, welche auf eine über 800-jährige Tradition zurückreichen. Gemütlich geht es von Innsbruck nach Luttach, wo wir das Krippenmuseum auf einer Fläche von 1.500m² besuchen und bewundern. Anschließend geht es nach Bruneck, wo wir einen freien Aufenthalt genießen.

Abfahrt: 8:30 Uhr

Preis: (Inkl. Maut u. Eintritt) Mitglieder € 48,- | Nichtmitglieder € 58,-



Mittwoch, 17.12.2025 | Christkindlmärkte in München

Die letzte Fahrt des heurigen Jahres führt uns in die bayerische Hauptstadt München. Neben dem bekannten Christkindlmarkt am Marienplatz, gibt es in der Altstadt noch weitere Märkte zum Bummeln. Ein Besuch der Frauenkirche, von St. Peter oder des Hofbräuhauses kann auf eigene Faust durchgeführt werden, da uns genügend Zeit zur Verfügung stehen wird.

Abfahrt: 10:00 Uhr Rückkehr ca. 20:00 Uhr

Preis: (inkl. Maut) Mitglieder € 41,- | Nichtmitglieder € 51,-



Mittwoch, 21.01.2026 | Ein Wintertag in St. Anton am Arlberg

Gemeinsam geht es nach St. Jakob am Arlberg und von dort wandern wir einen schönen Winterwanderweg entlang nach St. Anton. Der Ort gilt als Wiege des Schisportes. In St. Anton selbst haben wir dann genügend Zeit für einen Bummel und eine gemütliche Einkehr. Auf der Rückfahrt machen wir noch einen Abstecher im berühmten Stift Stams. Gutes Schuhwerk erforderlich!

Abfahrt: 9:00 Uhr

Preis: (inkl. Maut) € 41,- / Nichtmitglieder: € 51,-

Bei allen Fahrten gibt es Zustiegsmöglichkeiten entlang der Fahrstrecke
Bzw. bei Landesreisen in jedem Bezirk eine Zustiegsstelle.
Rückkehr bei unseren Tagesfahrten ist je nach Verkehrslage zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr.



Bei unseren Landesreisen gibt es auch
eine Zustiegsstelle in den Bezirken.

Kultur und Pilgerreise zum neuen Papst nach Rom

Rom, die Hauptstadt des größten Imperiums der Antike, der christlichen Welt und Italiens. Entdecken Sie mit dem Tiroler Seniorenbund die Ewige Stadt, flanieren Sie über imposante Plätze und erleben Sie den besonderen Charme dieser Stadt.

1. Tag: Anreise

Früh morgens Abfahrt über den Brenner vorbei an Bologna und Florenz nach Rom. Ausreichend Pausen während der Fahrt. Am frühen Abend Ankunft in Rom, Zimmerbezug und Abendessen.

2. Tag: Petersdom u. Altstadt

Nach dem Frühstück, Messfeier in der Kirche Campo Santo Teutonico, anschl. Rundgang durch den Petersdom mit der Möglichkeit auf das Dach des Petersdomes aufzufahren. Individuelle Mittagspause. Dann erkunden Sie das lebendige Zentrum: Wir spazieren durch enge Gassen, sehen die eindrucksvolle Piazza Navona und das Pantheon. Anschließend freier Aufenthalt oder Besuch des Trevi Brunnens und der spanischen Treppe mit unserer Reiseleitung. Abendessen im Hotel.

3. Tag: Papstaudienz u. Ausflug Albaner Berge und Frascati

Am Vormittag Teilnahme an der Audienz mit Papst Leo (vorbehaltlich Anwesenheit des Papstes). Nachmittags führt ein Ausflug in die Albaner Berge und nach Castel Gandolfo, der Sommerresidenz des Papstes. Weiterfahrt nach Frascati, dort genießen wir eine typische Jause. Rückfahrt zum Hotel.

4. Tag: Katakomben – Kirchen Roms

Am Vormittag entdecken wir die Katakomben und feiern eine Heilige Messe. Dann stehen die großen Papstbasiliken St. Paul vor den Mauern, S. Maria Maggiore - mit dem Grab von Papst Franziskus - und der Lateran auf dem Programm. Abendessen im Hotel.

5. Tag: Heimreise

Nach dem Frühstück verlassen wir die Ewige Stadt und treten die Heimreise an. Unterwegs werden wir ausreichend Pausen einlegen. Am späten Abend Ankunft.

WIR BITTEN UM
ANMELDUNG
BIS 31.10.2025



02. - 06.
März 2026

Inklusivleistungen:

- geistliche Begleitung durch Pfarrer Mag. Josef Ahorn
- Busfahrt im klimatisierten Reisebus inkl. Einfahrtsgenehmigungen und Parkgebühren
- 4 Nächte in einem Pilgerhotel (nahe Vatikan)
- Halbpension (4x Frühstück, 3x Abendessen u. Weinjause)
- deutschsprachige Stadtführung
- Besichtigungsprogramm und Eintritt (Katakomben) lt. Beschreibung
- Audioguide Kopfhörer
- Basistrinkgeld für Busfahrer,
- Reiseleitung und Stadtführer
- Reisebegleitung ab/bis Österreich

5 Tage pro Person
Mitglieder ab € 990,-
Nichtmitglieder ab € 1080,-
Einzelzimmerzuschlag € 190,-
Wir empfehlen den Abschluss einer Reiseversicherung ab Euro 65,00



KULTURTermine

mit Bildungsreferent Gert Ammann

Dienstag, 14.10.2025

Leokadia Justman: Wir brechen aus

Nach dem Entkommen aus dem Warschauer Ghetto nahm Leokadia Justmans Mutter die Deportation in ein NS-Vernichtungslager auf sich, um das Leben ihrer Tochter zu retten. Gemeinsam mit ihrem Vater gelang der jungen Polin schließlich die Flucht nach Tirol. Von da an konnte sie – nicht zuletzt durch das selbstlose Einschreiten mehrerer Tiroler HelferInnen – die grausame Verfolgung durch die Nationalsozialisten unter falscher Identität überleben.

Treffpunkt: 14 Uhr, Landhaus, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, Kosten: kostenfrei

Dienstag, 28.10.2025

Maria Theresia und die Liebe – mit Dr. Helmuth Oehler

Porträts in der Hofburg zeigen das glückliche kaiserliche Ehepaar Maria Theresia und Franz I. Stephan mit ihren Kindern und Schwiegerkindern. Sie erzählen uns von der „tiefen innigen Liebe“ der Kaiserin zu ihrem Gemahl, ihre Rolle als „liebende“ Mutter einer großen Kinderschar sowie ihre Funktion als gerechte „gute Landesmutter“, die sich um ihre Untertanen sorgte jedoch keine „unerlaubte Liebe“ zwischen Mann und Frau duldet.

Treffpunkt: 14 Uhr, Hofburg, Rennweg 1, 6020 Innsbruck
Kosten: ermäßigerter Eintritt € 7; Führungsbeitrag: € 10,-

Dienstag, 11.11.2025

Gerecht? Geschichten über soziale Ungleichheiten – mit Alexander Moser

Darfst du mitbestimmen? Kannst du dir jede Medizin leisten? Wirst du gerecht bezahlt? Mittels historischer Alltagsgegenstände aus Tirol, Südtirol und dem Trentino werden vielfältige Geschichten über soziale Ungleichheiten, Krisenbewältigung und gesellschaftliche Veränderungen thematisiert.

Treffpunkt: 14 Uhr, Tiroler Volkskunstmuseum, Universitätsstraße 2, 6020 Innsbruck
Kosten: ermäßigte Eintritt € 7 (mit Jahreskarte, Freizeitticket etc. frei)

Dienstag, 25.11.2025

Archäologisches Museum – Führung mit Institutsleiter assoz.-Prof. Mag. Dr. Florian Martin Müller

Das „Archäologische Museum Innsbruck - Sammlung von Abgüsse und Originalen der Universität Innsbruck“ wurde 1869 gegründet. Das Museum stellt in seiner Kombination aus Abgüssen, Kopien und Originalen mit nunmehr über 1.300 Exponaten die größte Kollektion klassischer Antiken in Westösterreich dar.

Treffpunkt: 15 Uhr, Universität Innsbruck, Innrain 52
Kosten: kostenfrei

Dienstag, 9.12.2025

BTV-Fotogalerie INN SITU

Fotografie einmal anders - Die Bilder von Tamas Dezso sind visuelle Reflexionen der Bedeutung des Menschen im Universum, von seinem Status zwischen Tieren und Steinen, zwischen lebendigen und toten Entitäten. Sein Blick fällt dabei auf die Welt der Pflanzen. Menschengroße Aufnahmen alpiner Waldböden in der Region Tirol/Vorarlberg, fotografiert im Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

Treffpunkt: 14 Uhr, Stadtforum 1, 6020 Innsbruck (vis-a-vis Café Central)
Kosten: kostenfrei



Adventreise Mariazell

27. – 30.11.2025

mit Besuch vom Weihnachtsmarkt St. Wolfgang und Advent auf der Pürgg

Restplätze vorhanden! Anmeldung ab sofort!



Anmeldung im Sekretariat des
Tiroler Seniorenbundes ab
16.10.25 möglich.

FREITAGSWANDERUNG
Anmeldung im Sekretariat des
Tiroler Seniorenbundes.
Programmänderung vorbehalten.

17.10.2025

Wanderung um den Kupf in Telfs

TP Ibk Hbf Infopoint 09.40 Uhr
Gesamtgehzeit ca. 2 Std., 5 km,
350 HM.

**31.10.2025**Flurling bis Oberhofen/Pfaffenho-
fen zur Burgruine Hörtenberg

TP Ibk Hbf Infopoint 09.15 Uhr
Gesamtgehzeit mit Hörtenberg 2,5
Stunden, 7,2 KM, 287 HM, 321 TM.

Achtung: DONNERSTAG,
13.11.2025 Gutleben Hofschank
Itzrlanggen

TP Ibk Hbf Infopoint 09.35 Uhr
Gesamtgehzeit ca 1,5 Stunden,
4,6 KM-Gesamt, 40 HM.

28.11.2025Wanderung Scharnitz entlang der
Isar bis Mittenwald

TP Ibk Hbf Infopoint 09.50 Uhr
Gesamtgehzeit ca 2 Stunden, 7 KM,
17 HM, 65 TM.

Der Tiroler Seniorenbund übernimmt für alle Veranstaltungen, ob auf Landesebene, Bezirksebene und in den Ortsgruppen keine Haftung! Nähere Informationen erhalten Sie in unserem Landessekretariat Tel.: 0512-580168 bzw. finden Sie auf unserer Homepage: www.tiroler-seniorenbund.at

FIRMENMITTEILUNG

SPAR

Das SPAR ich mir! Mit der SPAR-App.

Jetzt SPAR-App
holen &
sparen!

Vortrag – Neuroth Das Wunder Gehör – Besser hören und verstehen

Wie funktioniert das Gehör?

Warum hört und versteht man langsam oder auch plötzlich schlechter?

Auswirkung auf unseren Körper/Gehirn, unser soziales Verhalten, Gefahren im Alltag.

Was kann man tun? – Ab wann sollte man etwas tun? - Warum sollte man nicht zu lange warten?

Grundsätzliche Infos zu Hörgeräten

Wo
Tiroler Seniorenbund,
Adamgasse 9

Wann
Dienstag, 02.12.2025
um 14.00 Uhr
Anmeldung Erforderlich

ÖSB-Riesenschwede

Finden Sie die Seniorenbundbegriffe in den farblich hinterlegten Feldern!

aufroll-barer Vorhang	▼	ehren-volle Verdienste	ste-hende Gewäs-ser	▼	▼	märki-sches Adelsge-schlecht	▼	Stadt in Andalusiен	ge-schlos-sene Gruppe	Fein-schleifer	▼	Binde-wort	▼	kleines Metall-instrument	englisch: Huhn
Sing-vogel	►					Irr-garten	►		4						
Grund-schul-fach	►					Vorname des Re-gisseurs Brooks	►			franz. Männer-name					
Rate-spiel			Meeres-nymphe	►				österr. Mineralöl-konzern		Eleganz	innerhalb	►			
►					kleines Fang-netz		Haupt-stadt der Ukraine	Teil-zahlung		europ. Freihan-delzone (Abk.)	▼			9	fliegen (ugs.)
Brief-anrede für eine Frau			ein Pilz	▼	Vorname des US-Schausp. Douglas					Feuer-werks-körper				kanad. Sängerin	
►				▼	eine Auto-Messe (Abk.)			3	ein Kartenspiel						
							demoskop. Institut (Abk.)	oberster Gebäu-de teil		Verbin-dungs-bolzen	5				
Kampf-gefährtle	Stadt am Zucker-hut (Kw.)	Abk.: Violon-cello	►		mehr-fach, erneut	►									
Serie	►					dt. Foto-bzw. Chemie-konzern	►	euro-päisches Hoch-gebirge	6					Reizker, Speise-pilz	
Referat, Rede		Wärme-spender			Abk.: April			asiatische Raub-katze		schwe-felsaure Tonerde				Produkt-strich-code (Abk.)	
►							Schau-spiel-haus							11	längs
portug. Insel vor Afrika	nörd-liechster US-Bundesstaat		ein Balte	Aus-druck des Ekels	►			Initialen der Luxem-burg †		poetisch: flaches Wiesen-gelände					10
Täus-chung	►		1	engli-scher Komiker („Mr. ...“)	Gewürz-korn	►		Unter-wasser-ortungs-gerät		ge-schlos-sene Gefäße					
roter japan. Edel-steink	►			englisch: be-nutzen	mit eigener Note										
lenken	►	8													
Arbeit im Außen-bereich			Abk.: siehe auch					Kfz-Z. Kitzbühel		Back-zutat					
►															

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Ortsgruppen Imst

Bezirk Imst Bezirkswandertag in Sölden

Der diesjährige Bezirkswandertag fand am 09.07.2025 in Sölden statt. Trotz schlechter Wetterprognose fanden sich ca. 200 Wanderer und Radler in Sölden bei der Gaislachkogelbahn ein. Bezirksobfrau Brigitte Flür und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuten sich auch über die Anwesenheit von Landesgeschäftsführer Christoph Schulthes. Zuerst ging es mit der Gaislachkogelbahn zur Mittelstation und weiter auf 3.041 m bis zur Bergstation. Bei sehr kühlen und windigen Temperaturen genoss man trotzdem die Aussicht, in die teils nebelverhangenen umliegenden Berge und wärmte sich im Restaurant Ice Q auf. Dann gab es die Möglichkeit, das 007 Elements Museum im Berginneren des Gaislachkogels zu besichtigen. Am Gaislachkogel wurden bekannterweise Szenen des James Bond Films „Spectre“ gedreht und es gibt u.a. Filmausschnitte vom Drehort in Sölden zu bewundern, aber auch andere Kapitel der insgesamt 24 James Bond Filme. Nach der Besichtigung gab es ein hervorragendes Essen im Restaurant bei der Mittelstation.

Anschließend war noch genügend Zeit für eine Wanderung zur Heidealm oder Rettenbachalm, bevor es am Nachmittag wieder zurück nach Sölden ging. Trotz der kühlen Temperaturen waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeistert. Ein besonderer Dank gilt Obmann Alois Scheiber von Sölden und Bezirksobfrau Brigitte Flür für die perfekte Organisation und ganz besonders den Söldener Bergbahnen für die Sondertarife für die Gaislachkogelbahn und Eintritt ins Museum und dem Team von der Mittelstation für die hervorragende Bewirtung.



Arzl im Pitztal Ausflugsprogramm wird sehr gut angenommen

Bereits unsere Tagesfahrten im April und Mai wurden immer mit zwei Bussen durchgeführt. Ebenso unsere Fahrt im Juni nach Bregenz/Bregenzerwald und im Juli die Tagesfahrt ins Zillertal/Zillergrund. Für dieses Mitmachen bei unseren Aktivitäten möchte sich das Ausschuss-Team bei allen Mitgliedern recht herzlich bedanken!

Tagesfahrt Ritten / Südtirol

Mit zwei voll besetzten Bussen, am Ritten – schön gelegen oberhalb von Bozen – angekommen, stand ein gemütliches Mittagessen im „Sporthotel Spögl“ auf dem Programm. Anschließend unternahmen einige unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine kleine Wanderung zu den bekannten Erdpyramiden, einem beeindruckenden Naturdenkmal in der Region. Trotz des durchwachsenen Wetters war es wieder ein abwechslungsreicher und rundum gelungener Tagesausflug. Hans Rimml



Einige unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Tagesfahrt nach „Ritten“ in Südtirol.

Längenfeld Frühjahrsreise Kärnten & Tagesausflug Wildpark

Unsere Reise führte ins Strandhotel Reichmann am Klopeiner See. Abends traf man sich zum Kartenspielen oder Plaudern. Vier Tagesausflüge mit Reiseführer führten u.a. nach Klagenfurt, zur Schifffahrt am Wörthersee, nach Maria Wörth und auf den Pyramidenkogel. Ein Spaziergang in Velden und der Besuch beim Grinzing Heurigen runden die Reise ab. Ein weiterer Ausflug führte in den Wildpark Aurach bei Kitzbühel. Dort konnten wir heimische Wildtiere im 42 Hektar großen Freigehege beobachten. Nach dem Mittagessen ging es weiter zum Alpenhaus am Kitzbüheler Horn (1.670 m). Bei herrlichem Ausblick auf der Sonnenterrasse ließen wir den Tag ausklingen. Danke an alle, die dabei waren! SF David Schöpf



Die Längenfelder beim Beobachten der Wildtiere.

Wir gedenken unserer verstorbenen Johann Gstrein, Waltraud Stöckl, Judith Kaufmann, Irmgard Schmid. Wir wünschen ihnen ewigen Frieden.

! Einen Dank an alle Ortsgruppen für ihre Beiträge und Fotos!

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss der nächsten HORIZONTE:

AUSNAHMSLOS 24.10.2025 !

Bitte per Mail an office@tiroler-seniorenbund.at

Mieminger Plateau



Geburtstag von Elke Hau (80) mit Obfrau Gabi Krug und von Edith Gruber (80) mit Bürgermeister Ing. Martin Kapeller.

Nassereith Auf den Spuren des grünen Goldes

Gut gelaunt bei Kaiserwetter starteten Ende Juni 60 Mitglieder in die Bodenseeregion, zur oberschwäbischen Hopfenmetropole Tettnang. Im Hopfengut No20, das Hopfenanbau, Brauerei, Museum und Gaststätte vereint, wurden wir bei einer Führung in die Welt des Hopfenanbaues und der Bedeutung der grünen Dolde bei der uralten Bierbraukunst eingeführt. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Lindau und machten einen interessanten Stadtbummel durch die mittelalterlichen Gassen. Mit viel interessanten Eindrücken im Gepäck erreichten wir am frühen Abend wieder Nassereith. Obmann Reinhard Walter bedankte sich bei allen Mitreisenden und dem perfekt funktionierenden Service-Team, Gerda, Marlies und Agnes. Bernd Frommann



Roppen Ausflug auf das Kitzbüheler Horn und nach Tulfes

Unser erster Halt war Strass, wo wir im Gasthof Zillertal ein spätes Frühstück genossen. In Kitzbühel meisterte Peter mit dem Bus die kurvige Straße zum Alpenhaus auf 1.670 m. Dort wurden wir kulinarisch verwöhnt, wanderten oder besuchten den Blumengarten. Nach der Talfahrt ließen wir den Tag beim Bucherwirt ausklingen – danke an Peter und den Vorstand! Am 07.08. ging es mit der Glungezerbahn zur Tulfetalm (2.035 m). Die Sonne begleitete uns bei Wanderungen oder gemütlichem Beisammensein auf der Alm. Ein rundum gelungener Ausflug bei bester Stimmung!



Unser langjähriges Mitglied „Richard Thaler“ hat uns am 20. August im Alter von 91 Jahren für immer verlassen. Richard Ruhe in Frieden.

Silz Nenzinger Himmel, ein Kleinod in Vorarlberg

Wir erlebten auf einer schmalen, kurvenreichen Straße eine abenteuerliche Fahrt mit einem Wanderbus von Nenzing in den Naturpark. Das Ziel war das idyllische „Gamperdona“, erreichbar über die „Mengschlucht“ mit senkrechten Felsen und überhängenden Formationen – magisch und urtümlich. Unser Chauffeur informierte uns humorvoll über die Region, darunter die seltene Kieferart „Spirke“. In der weiten Ebene der „Gamperdona“ mit blühenden Almwiesen und 200 Hütten genossen wir die Natur. Wir besuchten das Gotteshaus, das Käsladle und kehrten ins Tal zurück. Ein Dank geht an Hermann und den Vorstand für die Organisation.



Silzer Seniorinnen und Senioren im Nenziger Himmel

Sölden Tagesausflug ins Paznaun

Nach unserer wunderschönen Reise ins Burgenland im Juni konnten wir einen sehr lehrreichen, eindrucksvollen Tag in Galtür im Paznauntal erleben. Im Alpinarium wurden wir schon von einer Reiseführerin erwartet, die uns eine sehr interessante Führung durch das Museum bot.



Im anschließenden Dokumentarfilm wurde das tragische Lawinenunglück von 1999 näher veranschaulicht. Sehr betroffen von diesem gewaltigen Naturereignis, fuhren wir anschließend zum Zeinisjoch. Dort konnten wir bei herrlichem Wetter, die schöne Landschaft, den See, ein schmackhaftes Essen und nettes Beisammensein genießen. Alles in allem war es wieder ein schöner Tagesausflug, der zur Verbundenheit unserer netten Gemeinschaft beiträgt. Marie-Luise Scheiber

Tarrenz Vier Tagesfahrt nach Oberösterreich

Unsere Reise begann mit einer Pause in Walserberg, dann ging es weiter nach Linz und mit der Bahn auf den Pöstlingberg. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Freistadt, wo wir nach dem Zimmerbezug eine kleine Stadtführung hatten. Am nächsten Tag besuchten wir den Flügelaltar in Käfermarkt, die Bauernkrapfen-Schleiferei in Tragwein und das Mohnmuseum im Waldviertel. Am dritten Tag überraschte uns Erwin mit einem Besuch im Pferdeeisenbahnmuseum, bevor wir die Altstadt von Krumau erkundeten und eine Schifffahrt am Moldautausee unternahmen. Den Abend ließen wir mit Musik und Tanz ausklingen. Auf der Heimfahrt stoppten wir in Bad Leonfelden bei „Lebkuchen Kastner“. Im ersten Halbjahr gab es zusätzlich ein Faschingskränzchen, zwei Wandertage und einen Ausflug nach Deutschland mit Seefahrt und Wallfahrtskirchen-Besuch. Helma plant schon für nächstes Jahr – es geht ins Salzkammergut. Schriftführerin Reinhilde Köll



Tumpen Aktivitäten

Trotz wechselhaftem Sommerwetter ließen wir uns die Reiselust nicht nehmen. Am 24. Juni ging es über den Fernpass zum Heiterwanger See und Plansee, die wir per Schiff erkundeten. Nach dem Mittagessen im Hotel Forelle und einer Kaffeepause im Hotel Fischer am See brachte uns Busfahrer Toni sicher heim – danke dafür! Kassierin Helene sorgte wieder bestens für das leibliche Wohl im Bus. Am 29. Juli fuhren wir über den Reschenpass nach Langtaufers und weiter zum Mittagessen nach Sankt Valentin. Danach erfuhren wir am Reschensee Interessantes über das geflutete Dorf Graun, besuchten die St. Anna Kirche und das Museum. Das Wetter hielt, die Stimmung war gut. Danke an Lois für Fotos und Reiseleitung. Unser nächstes Ziel: der Schlegeisspeicher im Zillertal.



St. Anna Kirche in Graun

Umhausen Ausflug zur Schönangeralm

Im Juli besuchten wir die Schönangeralm in der Wildschönau, die größte Alm im Bezirk Kufstein. Trotz schlechter Wetterprognose fuhren wir gut gelaunt los. In Rattenberg legten wir eine Kaffeepause ein und genossen einen kurzen Stadtbummel. Weiter ging es über Wörgl zur Alm, wo uns der Wirt bereits erwartete. Nach dem Mittagessen besichtigten wir die Käserei, kosteten und kauften Käse. Einige spazierten zur nahen Kapelle. Am frühen Nachmittag traten wir die Heimreise an, mit einem kurzen Halt in Absam. Der angekündigte Regen kam erst später – zum Glück saßen wir da schon im Trockenen.



Hervorragenden Käse gab es auf der Schönangeralm.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag
70 Jahre: Resi Scheiber und 85 Jahre: David Falkner



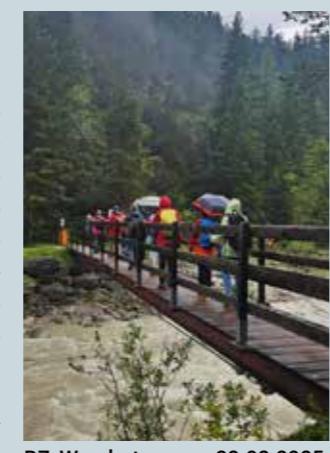
Wenns Wanderung auf der Ehrwalder Alm

Trotz ungünstiger Wettervorsage starteten wir pünktlich um 9:00 Uhr beim Gasthof „Pitztalerhof“ mit dem Bus unseren Ausflug zum Parkplatz der Ehrwalder Bergbahnen. Von dort fuhren wir mit der Gondelbahn in das Almgebiet, wo wir die diversen Wandermöglichkeiten nutzten. Zu Mittag trafen wir uns wieder beim dortigen Restaurant zum gemeinsamen Essen, wobei auch der Huangart nicht zu kurz kam. Auf der Rückfahrt kehrten wir noch im Tiroler Wirtshaus am Locherboden ein. Ein ereignisreicher und vor allem von der Witterung her doch noch schöner Tag neigte sich wieder dem Ende zu und hinterließ sicherlich bei allen bleibende Eindrücke.

Ortsgruppen Innsbruck

Bezirk Innsbruck *Innsbrucker Bezirkswanderung in die Leutasch*

Am 22.08. gings ins Gaistal. Das trübe Wetter hat manche abgeschreckt, doch die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten bald den Regenschutz ablegen und die gute Luft und das frische Grün der Natur genießen. Nach kurzer Wanderung dem tosenden Salzbach entlang führte unser Weg in zwei Varianten in das Almenparadies und zur Hämmermoosalm. Dort freundlich aufgenommen und gut bewirtet, kam die fröhliche Unterhaltung nicht zu kurz, man konnte immer wieder großes Gelächter vom einen und anderen Tisch hören und das schon bevor die Chefin jedem ein Schnäppchen angeboten hatte. Die geübten Geher wanderten dann noch weiter zur Gaistalalm und erfreuten sich dort an den putzigen Lamas. Je nach individuellem Tempo wurde dann der Heimweg angetreten und die Öffis per Schienenersatzverkehr für die Heimfahrt genutzt. Ein feiner Tag in froher Gemeinschaft, der trotz wechselhaftem Wetter gut gelungen ist.



BZ-Wandertag vom 22.08.2025



Kurzfahrt nach Vaduz

weiter auf der nächsten Seite ----->

HORIZONTE HERBST 25

HERBST 25 HORIZONTe

Kulturreise nach Bregenz, Liechtenstein und Bregenzerwald

Die Kulturfahrt vom 12. bis 14.08. war eine spannende Mischung von Kultur und Natur. Der erste Tag bot einen eindrucksvollen Besuch in Lindau mit Rundgang durch die historische Altstadt und Aufenthalt am Bodensee. Nach gemütlicher Schifffahrt nach Bregenz spazierten wir über die Seepromenade, bevor wir das lobenswerte Hotel in Dornbirn bezogen und uns nach fröhlem Abendessen zur Seebühne in Bregenz aufmachten, wo wir bei bestem Wetter auf sehr guten Sitzplätzen eine tolle Aufführung der Oper „Der Freischütz“ genossen. Der zweite Tag galt Liechtenstein. Eine Stadtführung in Vaduz mit Filmvorführung brachte uns sehr viele Informationen und zufällige Treffen mit Regierungsmitgliedern. Bei 38 Grad war der Besuch der Burg Gutenberg in Balzers eine große Herausforderung, weil 70 Höhenmeter zu bewältigen waren. Die Burg hat eine besonders bewegte Geschichte. Am letzten Tag gings übers Bödele in den Bregenzerwald mit einer Käseverkostung mit Schnäppchen, einer romantischen Fahrt mit dem Wälderbähnle mit Proseccostärkung, einer feinen Mittagspause und einer kurzen Pause auf dem Hochtannbergpaß. Das war eine gut komponierte Fahrt in sehr netter Gesellschaft.

Innsbruck Die Seniorenstuben in Innsbruck

Hoangartstube – das mag vielleicht ein altmodischer Ausdruck sein, doch die feinen Nachmittage für Seniorinnen und Senioren in Pradl und Wilten sind ganz modern. Hier treffen sich Menschen zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, immer großer Gedankenaustausch, es gibt interessante Vorträge zu verschiedensten Themen, Geburtstage werden gefeiert und die Lebensereignisse wie Weihnachten, Ostern, Fasching, usw. werden gemeinsam zelebriert. Also nix wie hin – in der HORIZONTE steht bei den Terminen alles Nähere.

Tolle Stimmung beim „Italienischen Nachmittag“ in der Stube!



Ortsgruppen Innsbruck Land

Absam Frauenschuh Blütenwanderung

Am 11. Juni wanderten 62 Mitglieder im Lechtal, erhielten eine Führung von Herrn Ostermann und bewunderten Wildblumen. Nach einem Mittagessen im Gasthaus Lechzeit fuhren wir über Flexen- und Arlbergpass, mit einem Stop in Mils, und kehrten glücklich nach Absam zurück.

Ausflug zum Wendelstein

Am 09. Juli fuhren 58 Gäste nach Brannenburg, dann mit der Zahnradbahn auf den Wendelstein. Das Wetter war wechselhaft, einige erkundeten die Schauhöhle, andere kehrten im Wendelsteinhaus ein. Nach der Talfahrt fuhren wir vorbei am Schliersee, Tegernsee und Achensee und kehrten im Café Zillertal ein.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag
Wir gratulieren zu 100 Jahre: Willi Wirtenberger, 93 Jahre: Ing. Andreas Knapp, 91 Jahre: Christine Mair, 90 Jahre: Ulrika Knapp und Helene Messner.



+ Verabschieden mussten wir uns von Ingrid Künster und Wolfgang Schafft. Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe!

Aldrans Fahrt nach Tösens und Prutz am 26.06.2025

Christian Sturm begrüßte uns freundlich und brachte uns mit einem Shuttledienst zu seinem Biohof Aster, wo einige zu Fuß zur „Marktmühle“ spazierten. Herr Sturm erzählte die Geschichte der Fisser-Imperialgerste. Das Mittagessen im Wilden Mann schützte uns vor dem Gewitter. Danach besuchten wir die Brauerei Maass in Prutz, einem wichtigen Abnehmer der Gerste.



Gratulation an Ulli und Thorsten Gaul zur Diamantenen Hochzeit

Ausflug zur Schönangeralm in der Wildschönau

Um 08:45 Uhr starteten 41 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Aldrans, zur Käserei bei der Schönangeralm. Ein freundlicher Fachmann erklärte die Produktionsschritte und wir konnten Produkte kaufen. Nach der Führung genossen wir ein Mittagessen im Gasthaus. Ein gelungener Ausflug, der viel Freude brachte!

Schriftführerin Maria Unterer

ACHTUNG!
NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!

Montag
8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag
8:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Mittwoch
8:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Donnerstag
8:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Freitag
8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Axams *Ausflug Nenzinger Himmel!*

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen zog es im Juni die Axamer Seniorinnen und Senioren nach Vorarlberg. Wir fuhren bis Nenzing, wo uns Lisi und Friedl mit den Wanderbussen durch das Gamperdonatal, links schroffe Felsen, rechts eine tiefe Schlucht, zum Nenzinger Himmel brachten. Dort angekommen, bot sich ein herrliches Bild einer hochgelegenen Almsiedlung, eine malerische Landschaft und die Möglichkeit, die Natur in vollen Zügen zu genießen! Die Einkehr im Gasthof ist sehr zu empfehlen! Dieser Tag war für alle der Himmel auf Erden!

**Ellbögen** *Ausflug nach Scoul und Graun*

Unser Frühjahrstausflug Anfang Juni führte uns ins untere Engadin und an den Reschensee. Mit dem Busunternehmen Mair aus Matrei und Josef Mair am Steuer ging es durch das Oberinntal bis nach Scoul. Dort zeigte uns ein einheimischer Führer die beeindruckende Architektur der bis zu 400 Jahre alten Engadiner Häuser. Nach dem Mittagessen in St. Valentin auf der Haide besuchten wir Graun. Bei einem Rundgang am Reschensee, in der St. Anna Kirche und im Museum erfuhren wir die bewegende Geschichte der 1950 im Stausee versunkenen Dörfer. Trotz Regen war es ein schöner und interessanter Tag im Dreiländereck Österreich–Schweiz–Italien – für viele ein bislang unbekanntes Stück Alpenraum.

SF Heidi Fuchs



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Christina Gschirr 70, Alois Auer und Hermann Gschirr 75, Johann Hörtnagl 80, Antonia Peer 85 und Frieda Eller 92. Wir wünschen Gesundheit, Glück und Gottes Segen!

Für immer verabschieden mussten wir uns von unserem ältesten und langjährigen (seit 1987) Mitglied Johann Eller, der am 31. Juli kurz nach seinem 95. Geburtstag verstorben ist. Herr gib ihm die ewige Ruhe.

FIRMENMITTEILUNG

**Einfach
HÖR
STARK**
Den Takt vorgeben.

Hörinnovationen seit 1907.
Neuroth: 11x in Tirol, 1x in Osttirol
Gratis Service-Hotline: 00800 8001 8001
neuroth.com

QR-Code scannen & Termin online buchen

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

HORIZONTe HERBST 25

HERBST 25 HORIZONTe

Fulpmes *Ausflug nach Kloster Reutberg in Bayern*

Am 10. Juli 2025 fuhren 40 Fulpmer Seniorinnen und Senioren mit einem Reisebus der Firma Deutschmann Reisen über Seefeld, den Sylvenstein See und Bad Tölz nach Sachsenkamm in Bayern. Nach Besichtigung der Klosterkirche stärkte man sich im Klosterbräustüberl bei Bier und bayrischen Schmankerln. Auf der Rückfahrt kehrte man noch in Pertisau am Achensee ein. An diesem Tag feierte Melitta Ruez ihren 85. Geburtstag. Der ganze Bus sang ihr ein Ständchen. Wir wünschen ihr weiterhin viel Gesundheit und eine schöne Zeit im Kreise ihrer Familie!

Melitta Ruez (2. von rechts) feierte
ihren 85. Geburtstag

**Götzens** *Ausflug nach Füssen*

Am 04. Juni unternahmen 57 Seniorinnen und Senioren einen Ausflug nach Füssen. Dort blieb Zeit für individuelle Erkundungen und Cafébesuche. Anschließend genossen wir das Mittagessen im Schlossbrauhaus Schongau. Am Nachmittag ging es dann über Ettal und Garmisch-Partenkirchen zurück nach Götzens. Es war wieder ein schöner Ausflug.



Wir trauern um Maria Abentung, verstorben am 24.04.2025.

Ausflug zum Schloss Prösels, Völs am Schlern

Am 20. August fuhren wir über den Brenner zum Schloss Prösels, wo wir eine unterhaltsame und informative Privatführung durch das teils original erhaltene Gemäuer erlebten. Danach genossen wir Kaffee oder ein Gläschen in der Schloss-Bar. Weiter ging es nach Klausen im Eisacktal zum Mittagessen. Am Nachmittag legten wir noch einen kurzen Stopp in Sterzing ein – Zeit für einen kleinen Einkauf oder einen letzten „Schluck“. Trotz durchwachsenem Wetter war es ein gelungener Ausflug nach Südtirol, der mit einer staufreien Heimfahrt angenehm endete. Die schöne Mischung aus Kultur, Kulinarik und Geselligkeit kam bei allen gut an.

Reinhard Holz, Obmann

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

10.05.2025 Erika Peskoller 75er, 21.05.2025 Donald Elson 75er,
25.05.2025 Walter Ruggenthaler 85er, 29.06.2025 Veronika Mitterhofer 85er, 02.07.2025 Gabi Gollner 90er, 06.07.2025 Monika Mariacher 65er, 06.08.2025 Brigitte Grameiser 65er, 12.08.2025 Edith Pay 75er.

FIRMENMITTEILUNG

Raiffeisen **mobil**

MINIMALE KOSTEN. MAXIMALE VORTEILE. 12. MONAT GRATIS.

mobil's 1000 Min/SMS 12. Monat gratis
5 GB
€ 4,90, mtl.

raiffeisen-mobil.at

Damit Bewegung wieder Freude macht!

Bewegung ist wichtig für Gesundheit und Wohlbefinden, ganz besonders im Alter. Schmerzen können uns aber die Freude daran gründlich verderben. Zum Glück gibt es Möglichkeiten, um die natürliche Funktion der Gelenke, Muskeln und Sehnen zu verbessern und wieder schmerzfrei in Bewegung zu kommen.



Solange man keine Beschwerden hat, erscheint es selbstverständlich, dass man sich frei bewegen kann. Man kleidet sich an, geht spazieren, steigt die Treppe hin-

nauf oder bedient ein technisches Gerät, ohne groß darüber nachzudenken. Umso schlimmer ist es, wenn ganz normale Bewegungen plötzlich weh tun. Hält dieser Zustand länger an, dann wird nicht nur der Alltag anstrengender, sondern auch die Freude am Leben nimmt deutlich ab.

Der Auslöser für die Beschwerden ist oft eine Arthritis - eine Entzündung, die mit Gelenksteife, eingeschränkter Beweglichkeit und Schmerzen einhergeht. Es können aber auch Überlastungen oder Verletzungen dahinterstecken. Egal, wodurch die Schmerzen entstehen: Meist sind Gelenke, Muskeln oder Sehnen gereizt oder geschädigt. Das schränkt die Bewegung ein und es entsteht ein Teufelskreis: Was weh tut, versucht man zu vermeiden. Doch je mehr man sich schont, desto unbeweglicher werden die Gelenke. Die Muskeln verlieren an Kraft und die Beschwerden verstärken sich. Produkte mit der patentierten Technolo-

gie der cetylierten Fettsäuren versprechen effektive Linderung! Diese Wirkstoffe ähneln den natürlichen Bestandteilen unserer Gelenke. Sie werden in Form einer Creme angeboten. Die Creme wird zweimal täglich auf die schmerzenden Stellen aufgetragen und gut einmassiert. Die positive Wirkung der Behandlung macht sich schon nach kurzer Zeit bemerkbar: Schmerzen lassen nach, Entzündungen gehen zurück, Gelenke werden wieder beweglicher und elastischer. Auch Muskeln und Sehnen profitieren.

Diese Produkte mit cetylierten Fettsäuren sind gut verträglich, reizen die Haut nicht und können sogar über längere Zeit angewendet werden – ein großer Vorteil bei dauerhaften Beschwerden. So können cetylierte Fettsäuren dazu beitragen, in Bewegung zu bleiben, den Alltag angenehmer zu gestalten und die Lebensfreude langfristig zu erhalten.

GELENKE AUFGEBAUT. SCHMERZEN ABGEBAUT.

**BEI ARTHRITISCHEN ERKRANKUNGEN
UND SPORTVERLETZUNGEN**

- ✓ FÖRDERT DEN AUFBAU DER GELENKE
- ✓ REDUIERT SCHMERZEN RASCH

- ✓ VERBESSERT ELASTIZITÄT UND BEWEGLICHKEIT
- ✓ MIT CETYLICHTEN FETTSÄUREN



JETZT
IN IHRER
APOTHEKE



Über Wirkung und mögliche ungewöhnliche Wirkungen dieses Medikaments informieren Gesprächsmitarbeiter, Arzt oder Apotheker.

KLINISCH
GETESTET

www.oleovital.at
Find us on

OLEOVITAL® Cetilar

2€
SPAREN!

*Gültig von
1.10. bis 15.11. auf
OLEOVITAL Cetilar®
 In Kooperation mit
APOVERLAG



Gries i S./ St. Sigmund Geburtstagsfeier

Wir durften am 01.08.2025 wieder unsere Geburtstagkinder mit einem Mittagessen überraschen. Erika und Robert feierten ihren 85er, Quirin wurde 80 und unsere Lore wurde 75 Jahre. Es war ein gemütliches Beisammensein im Kreise unserer Jubilare!

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Beim gemütlichen Mittagessen im Gasthof Altwirt gratulierten wir allen über 70, die einen runden oder halbrunden Geburtstag gefeiert haben, oder noch feiern. Besonders erfreulich war, dass eines der langjährigsten Mitglieder, Zenzi Mark, die im August ihren 100. Geburtstag feierte, bei dem Mittagessen anwesend war.



Kematen Ausflug ins Salzbergwerk

Am 24. Juni ging die Fahrt nach Berchtesgaden ins Salzbergwerk. Bei 12 Grad unter Tage konnten wir gemeinsam die faszinierende Welt unter der Erde entdecken. Die spannende Führung hat uns tief in die Salzstollen geführt. Besonders mutige Mitglieder trauten sich die Rutsche in die Tiefe zu benutzen – ein lustiges Highlight, das für viel Freude gesorgt hat! Der Tag war voller Abenteuer, Lachen und besonderer Momente, die uns noch enger zusammenschweißten. Den Abschluss bildete eine Jause im Gasthaus Altwirt in Kematen, wo wir bestens betreut wurden. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Ausflüge und schöne Erinnerungen.

Bürgermeister Pepi Giner,
Sieglinde Fleischmann, Christine
Volgger, Zenzi Mark, Mag.a Anneliese
Markl, Bürgermeister Klaus Gritsch



Mutters Ein gelungener Ausflug bei strahlendem Wetter

Am 12.06.2025 starteten wir um 8:30 Uhr in Mutters Richtung Amerang, das idyllisch im oberbayerischen Voralpenland liegt. Während die Autofans das EFA-Museum besuchten, genossen die anderen Kaffee und Kuchen. Beim gemeinsamen Mittagessen im Landgasthaus Stechl ließen wir den Vormittag bei guter Stimmung und interessanten Gesprächen ausklingen. Danach führte uns der Weg nach Wasserburg, wo wir eine humorvolle und unterhaltsame Stadtführung erleben durften. Mit viel Charme und Witz wurde uns die Geschichte dieser malerischen Stadt nähergebracht.

So wurde dieser wunderschöne Tag, begleitet von herrlichem Wetter und guter Gesellschaft, zu einem Erlebnis, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Natters Ausflug zur Zugspitze

Einen wunderschönen Tag erlebten 50 Seniorinnen und Senioren, die sich am 24. Juni auf den Weg zur Zugspitze machten. In Ellmau fuhren wir mit der Bahn auf 2.962 m – zum höchsten Gipfel des Wettersteingebirges. Ein herrlicher Panoramablick über ganz Tirol und Bayern erwartete uns. Nach dem gemeinsamen Mittagessen machen wir noch einen kurzen Abstecher auf die deutsche Seite der Zugspitze. Auf dem Rückweg legten wir eine Pause in Mittenwald mit Besuch der Gröblalm ein. Dort genossen wir das ausgezeichnete Kuchenbuffet. Voller schöner Eindrücke traten wir schließlich die Heimreise an – ein unvergesslicher Tag, von dem wir noch lange schwärmen werden.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Wir gratulierten allen Mitgliedern, die im 1. Halbjahr ihren Geburtstag feiern durften: Agnes Sarg (90), Anna Lindner, Reinhilde Wotzel, Rudolf Abenthung, Marianne Wieser (85), Fritz Samel, Vroni Siller, Franz Siller, Waltraud Prinz (80), Josef Brindlinger (75), Gabi Abentung, Resi Kirchmair, Reinhilde Wiedenhofer (70).



Verabschieden mussten wir uns von Rudi Warzilek und Wolfi Oberhauser. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren. Der Friede sei mit Ihnen.

Navis Das Sommerprogramm war gespickt von schönen Ausflügen und Wanderungen

Das Rodeneck Almgebiet in Südtirol, die Passionsspiele in Erl und die Seepalm in Navis. Die zwei Tagesfahrt zum Großglockner und Osttirol fand im Juni mit großer Beteiligung statt. Die imposante Berg- und Naturlandschaft begeisterte alle. Wenn es auch traurig ist das starke Schwinden der Pasterze zu sehen. In Matrei i.O waren wir im Hotel Hinteregger bestens untergebracht. Selbst die Kartenspieler kamen bei Laternen- und Kerzenlicht auf ihre Kosten. Am nächsten Tag besichtigten wir die Altstadt von Lienz danach die Eigenheiten vom Vilgratental. Nach einem Abstecher am Toblacher See ging's ab nach Hause, inklusive starkem Gewitter.

Muigg Maria

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag
Viktoria Halder 90, Kathi Vogelsberger 80, Luggi Peer, Raimund Baldeimair, Herbert Huter und Roland Geir 70, Johanna Peer 60.



Leider mussten wir Abschied nehmen von Bernhard Peer (65). Herr gib ihm die ewige Ruhe.

Neustift Unsere Fahrten und Wanderungen

Wanderung Rosengartenschlucht (24.06.): 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wanderten durch die wildromantische Schlucht bei Imst. Nach der Auffahrt mit den Bergbahnen ging es zur Latschenhütte zum Mittagessen. Der Abstieg erfolgte zu Fuß oder per Rodelbahn. Königssee-Fahrt (04.07.): Abfahrt bei Regen, später Sonne. Schifffahrt mit Echo, gutes Essen und geselliges Beisammensein. Rückfahrt mit Jausen-Stopp beim „Bocking“. Wanderung Inneralpbach (31.07.): 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Nach regnerischer Anfahrt zeigte sich die Sonne. Auffahrt mit der Wiedersbergerhornbahn, Rundwanderung im Almgebiet. Dank Georgs Planung ein gelungener Tag.

OG Neustift – Obm. Leo Jenewein mit Ausschuss

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag
Hans Krößbacher und Rosemarie Egger 85, Anni Gatt, Leo Pfurtscheller, Renate Müller 80, Gerlinde Oberkofler, Agnes Ribis, Maria Völlenkle, Carin Ribis 75, Christine Gleinser, Klaus Rainer, Hermann Danler, Elfriede Kempf 70, Barbara Reiterer, Arnold Holzknecht, Ralph Ribis 60 und Irmgard Holzknecht 55.



Unser Ehren-Obmann Georg Rainer ist am 13.08.2025 – einige Tage nach seiner Frau Thresl – im 88. Lebensjahr zu seinem Schöpfer heimgekehrt. Georg hat in seiner Zeit als aktiver Obmann von 2005 bis Anfang 2017 maßgeblich dazu beigetragen, dass der Seniorenbund zu einem der mitgliederstärksten Vereine in der Gemeinde Neustift gewachsen ist. Vielen von uns hat er durch die Organisation von Ausflügen, Reisen, Zusammenkünften und seinem musikalischen Einsatz schöne Zeiten und Erinnerungen geschenkt – Vergelt's Gott, Georg. RUHE IN GOTTES FRIEDEN.



Oberperfuss Ausflug zum schönen Bodensee mit Seefahrt

Zuerst die übliche Kaffeepause in Schnann. Als wir in Lindau ankamen, fuhren wir zum einzigen Busparkplatz der Stadt. Nun mussten wir aussteigen und zu Fuß zum See hinunter gehen, besser springen, denn jene, die sich auskannten, waren sehr schnell und an uns 80–90-Jährige wurde leider nicht gedacht. Am See angekommen, suchten wir uns ein Lokal zum Essen, anschließend war Treffpunkt bei der Hafeneinfahrt Nr. 5, wo unser Schiff kam und wir eine schöne 1,5-stündige Fahrt genießen konnten. Zurück bemühten wir uns auf die gleiche Weise. Das war ein Highlight, besonders für uns „Alte“! Chapeau, alle haben es gut geschafft. Diese Reise wird uns als Fitnesstag in Erinnerung bleiben.

Hilde Haider

Einen Dank an alle Ortsgruppen für ihre Beiträge und Fotos!

BITTE BEACHTEN SIE DEN REDAKTIONS-SCHLUSS DER NÄCHSTEN HORIZONTE:
AUSNAHMSLOS 24.10.2025!

Bitte per Mail an
office@tiroler-seniorenbund.at

Leitfaden Ortsgruppenberichte HORIZONTe

Texte als Worddokument maximal 80 – 90 Wörter per Mail und pro Ausgabe senden. Alle erwähnten Personen mit Vor- und Nachnamen anführen.
Pro Ausgabe ein Foto (Querformat) ca. 1 MB als Anhang im Mail mitsenden. Allfällige Kürzungen und Änderungen behält sich die Redaktion vor!

HORIZONTe HERBST 25

HERBST 25 HORIZONTe

Rinn Ausflug nach Nassereith im Gurgltal

34 Rinner Seniorinnen und Senioren fuhren am 27. Juni, bei wunderbarem Wetter, nach Nassereith ins Gurgltal. Im dortigen Gasthof Post wurde die Gruppe zu Mittag sehr gut bewirtet. Am Nachmittag stand der Besuch des Fasnachtshauses am Plan. Mehr als 450 einzigartige und kunstvoll geschnitzte Holzmasken (Larven) bekannter heimischer Künstler konnten besichtigt werden und alle interessierten erfuhren viel über Fasnachtliche Bräuche und Rituale. Auf der Heimfahrt, die über das Mieminger Plateau führte, kehrte die Gruppe zu Kaffee und Kuchen noch in der Autobahnrasstätte Pettnau ein.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Herzliche Gratulation an alle Mitglieder, die im Juli, August und September Geburtstag feierten oder feiern, besonders Irma Pichler zum 85., Gertrud Rinner zum 80. und Manfred Junker zum 75. Geburtstag.



Verabschieden mussten sich die Rinner Seniorinnen und Senioren von ihrem langjährigen Mitglied Martha Viertl im 93. Lebensjahr und von unserer ältesten Seniorin Erna Birkl im 96. Lebensjahr. Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe.

Seefelder Plateau Wieder war unsere Ortsgruppe unternehmenslustig!

So führte im Juni der Weg zum Starnbergersee & Polling. Im Juli ging es rund. Der Ausflug zum Kochelsee & Glentleiten, Oma-Opa-Enkeltag und der Musicalsommer Kufstein standen hier auf dem Programm. Auch konnte endlich der Wandertag zur Katzenkopfhütte absolviert werden. Im August fuhren wir nach Hohenems & Bregenz. Der Besuch der Festspielbühne war eines der Highlights des Ausfluges. Ende August lud die Rosshütte zu einer kostenlosen Berg- und Talfahrt. Auch im Herbst geht unser Programm munter weiter.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern (80, 85, 90 & 90+) welche im Juli, August und September Geburtstag hatten: A. Schneider, F. Jehle, E. Kerber, P. Webhofer, G. Kremser, I. Rieck, M. Zorzi, A. Kuen, E. Müller.



Verabschieden mussten wir uns von Anna Klotz 94, Marianne Smekal 80 und Peter Schipflinger 83.

Sellrain Frühlingsausflug

Am 12. Juni fuhren wir Sellrainer Seniorinnen und Senioren bei ausgezeichnetem Wetter an den Simssee bei Rosenheim. Nach einem üppigen Mittagsmahl im bekannten Gasthof Seewirt hatten wir noch Zeit den See zu bewundern. Anschließend fuhren wir nach Rosenheim in die Altstadt. Wir erkundeten das Stadtzentrum auf eigene Faust. Es war genug Zeit zum Eis essen, Shopping oder einfach nur durch die Stadt zu spazieren. Am Nachmittag traten wir, erfreut über den schönen Tag, die Heimreise an. Schön wars!

Obmann Alfons Prantner



Sistrans Reise zum Lago Maggiore (25.–29.05.2025)

40 Damen und Herren reisten mit Klaus Cincelli nach Stresa. Übernachtung im Hotel Milan Speranza.

1. Tag: Anreise über Arlbergtunnel, San Bernardino, Bellinzona und Locarno.

2. Tag: Bootsfahrt zur Isola Bella mit Palastführung, Mittagessen auf der Isola Pescatori.

3. Tag: Mailand mit Stadtführung, Besuch u.a. von Dom, Scala und Galleria Vittorio Emanuele II.

4. Tag: Como, Schifffahrt nach Bellagio.

5. Tag: Heimreise über Südtirol und Brenner.



Grillfest (09.07.2025)

105 Gäste, darunter LO Patrizia Zoller-Frischauf, Stellvertreterin Anneliese Junker, Bgm. Hannes Piegger und Altobfrau Maria Winkler. Mag.a Waltraud Bösch präsentierte Bergblumenfotos, Brigitte Jais gewann das Blumen-Quiz. Grillmeister: Joe Leiminger & Karl Steidl, Salate von Familie Eichler.

Weitere Aktivitäten

WildeWasserStubai (17.06.), West Side Story (26.07.), Sistranser Alm (14.08.).



+ Simon Kleinlercher (84) am 27.06.2025. Herr schenke ihm die ewige Ruhe.

Telfes Ausflug nach Mils

Bei Sonnenschein und mit guter Laune, fuhr der Seniorenbund, Ortsgruppe Telfes, zum Weberhof nach Mils. Die interessante Hofführung brachte Einblick in das Leben eines Landwirtes. Auch die Genussspechte kamen nicht zu kurz. Neben selbst gebackenen Kuchen konnte man Produkte aus der eigenen Erzeugung im Hofladen erwerben.

Danke an alle Mitglieder für die rege Teilnahme und Michael Eller für das äußerst angenehme Fahrerlebnis.



Thaur Murnau und Staffelsee

Die Fahrt führte über Garmisch nach Murnau, wo im Griesbräu bayrische Gemütlichkeit genossen wurde. Am Staffelsee ging es per Schiff vorbei an Inseln und Buchten. Einige wanderten am Ufer entlang, andere entspannten im Café. Ein schöner, erlebnisreicher Tag – danke an die Organisatoren!

Eine Fahrt ins Blaue

Gut gelaunt starteten wir zur Überraschungsfahrt im fast voll besetzten Bus. Spekulationen über das Ziel führten ins Oberland – doch statt Kinderdorf oder Seilbahn ging es ins Pitztal, genauer gesagt zum Steinbock-Zentrum am Schrofen. Nach einem gemütlichen Mittagessen erwartete uns eine interessante Führung durch die Ausstellung. Besonders beeindruckend: Die Fütterung der Steinböcke und der Besuch des Trophäenhäuses. Ein Bezug zu Thaur war ebenfalls gegeben – Anna Brunner war für die grafische Gestaltung mitverantwortlich. Nach Kaffeepause und Mühlenbesichtigung ging's heimwärts – ein gelungener Ausflug trotz Regen! Herzlichen Dank an Willi, Walter und Romed! Margit Plank



Vals/ St. Jodok Dreiviertel-Tagesfahrt Pillersee

Im Juni fuhren wir mit dem Lüftnerbus über St. Johann – Fieberbrunn zum Pillersee. Bei der „Forellenranch“ wurden wir mit herrlichen Fischgerichten bewirtet. Nach dem Essen haben einige von uns einen kleinen Spaziergang entlang des Pillersees gemacht, bevor wir in Waidring im Glockenmuseum viel Interessantes über verschiedene Glocken, Uhren und altes Brauchtum erfuhren. Kaffee und Kuchen oder ein Eis in St. Johann haben diesen Tag ausklingen lassen.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Den 85. Geburtstag konnte Hermann Haaser feiern, 75 Jahre wurde Toni Schneider. Wir gratulieren unseren Jubilaren noch einmal herzlich und wünschen weiterhin viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr.

+ Wir trauern um unser langjähriges Mitglied Monika Eller, die Gott der Herr im Alter von 72 Jahren zu sich gerufen hat. Wir werden sie stets in lieber Erinnerung behalten.

Völs Salzkammergut

35 Mitglieder verbrachten vom 16. bis 18. Juli 2025 drei wunderbare Tage im schönen Salzkammergut. Der erste Stopp war im Gasthaus Gosausee. Im Goisererhof wurden die Zimmer bezogen, bevor es zur Nachmittagsvorstellung der Operette „Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauß in Bad Ischl weiterging. Der zweite Tag bot eine Fahrt mit dem Kaiser-Bummelzug durch Bad Ischl und einen Besuch des Lehár Museums. Nachmittag ging es weiter nach Gmunden, wo die Besichtigung von Schloss Orth am Programm stand. Am dritten Tag konnte eine Schiffahrt von Strobl nach St. Gilgen genossen werden.

Margit Zimmerman



Zirl Geburtstagsfeierlichkeiten

Seit Jahren gibt es bei uns in Zirl alle zwei bis drei Monate eine Geburtstagsfeier. Ein festlich gedeckter Tisch und vom Obmann Volker Bensel selbst gebackene Torten sind zur Tradition geworden. Zum Abschluss wird jedes Geburtstagskind von unserer Vizebürgermeisterin und Landtagsabgeordneten Iris Zangerl-Walser mit einer Blume beglückwünscht.

Ortsgruppen Kitzbühel

Bezirk Kitzbühel Obleuteausflug

Der diesjährige Obleuteausflug des Bezirkes Kitzbühel führte uns vom 01. bis 03. Juli ins Mühlviertel, an dem fast alle Ortsstellen dabei waren. Die Anreise führte entlang des Mondsees bis zum Attersee. Eine Schiffahrt von Unterach bis zum Ort Attersee erfreute bei angenehmem Seewind die Mitreisenden. Für die Stadtführung in Freistadt wurde die Gruppe aufgeteilt und erfuhr alles Wissenswerte über die historische Stadt und ihrem mit Wassergraben gesicherten Stadtkern. Die Unterbringung in dem neu erbautem 4* Best Western Hotel in Hagenberg begeisterte. Am zweiten Tag fuhren wir in die charmante Kleinstadt nach Grein an der Donau mit dem historischen Stadttheater aus dem Jahr 1791 und dem majestätischen Schloss Greinburg. Beim Mostheurigen Distelberger wurde von vielen das beliebteste Mostbratl Österreichs im Rein bestellt. Ein Besuch im Augustiner Chorherrnstift St. Florian wurde kurzfristig eingeplant. Anschließend verkosteten wir beim Visionär Peter Affenzeller die mehrfach ausgezeichneten Whiskysorten, Gin oder Wodka. Bei der Heimreise am dritten Tag wurde die drittgrößte Stadt Österreichs – Linz – mit dem Bummelzug und einer Schiffahrt entlang der Donau mit dem größten Containerhafen Österreichs erkundet. Beim Kaffeestopp beim Grünauerhof in Wals kam der „Hoangascht“ nicht zu kurz. Wir möchten uns beim Bezirksobmann Hans Brandstätter, dem Reiseleiter und Fahrer für die gelungene Organisation bedanken.



Vorankündigung des ersten Bezirksskitages

Der Seniorenbund Bezirk Kitzbühel lädt zum ersten Bezirksskitag am Donnerstag, 15.01.2026 ein. Treffpunkt ist um 08:30 Uhr an der Talstation Salvenbahn in Hopfgarten. Anmeldungen beim Bezirksobmann mit Bekanntgabe, ob eine ermäßigte Skikarte gewünscht ist.

Werden sie Mitglied!

Für Begräbniskosten rechtzeitig vorsorgen!



Niemand denkt schon gerne an das eigene Ableben. Und dennoch ist es sinnvoll, bereits jetzt dafür vorzusorgen – sei es, um ein Begräbnis zu erhalten, das den eigenen Wünschen entspricht oder die Hinterbliebenen organisatorisch und finanziell zu entlasten. Denn ein Begräbnis kann – selbst ohne individueller Wünsche – recht teuer werden.

Die TIROLER Bestattungsvorsorge ist eine Er- und Ablebensversicherung, die sicherstellt, dass die Begräbniskosten im Rahmen der von Ihnen festgelegten Versicherungssumme abgedeckt sind.

Sie entscheiden dabei selbst, wie hoch die Versicherungssumme sein soll (bis max. 25.000,- Euro) bzw. welche Beiträge Sie dafür investieren möchten.

Ab dem vierten Versicherungsjahr haben Sie vollen Ablebensschutz. Bei Ableben vor diesem Zeitpunkt werden die bereits einbezahlten Prämien rückerstattet. Tritt der

Tod jedoch aufgrund eines Unfalls ein, so besteht der Versicherungsschutz sofort nach Abschluss des Versicherungsvertrags.

Der Versicherungsvertrag endet spätestens im Jahr Ihres 90. Geburtstags. Bei Erleben dieses Zeitpunkts erhalten Sie die garantierte Versicherungssumme plus Gewinnanteile. Im Falle Ihres Ablebens vor diesem Zeitpunkt wird die garantierte Versicherungssumme plus Gewinnanteile an Ihre Hinterbliebenen ausbezahlt.

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Vorsorge für die Begräbniskosten bereits zu Lebzeiten
- Keine Gesundheitsfragen erforderlich
- Die TIROLER Bestattungsvorsorge bietet überdies alle Vorteile einer klassischen Lebensversicherung.
- Profitieren Sie von der Sicherheit und der Nähe eines Tiroler Unternehmens.

tiroler
Fürs
Begräbnis
Bestattungsvorsorge

tiroler.at

Mir
haltn
zamm. Gegenseitig versichert. Seit 1821.

RAHMENBEDINGUNGEN

Der Abschluss einer TIROLER Bestattungsvorsorge ist bis zum Höchstalter von 80 Jahren möglich. Der Vertrag endet spätestens im Jahr Ihres 90. Geburtstags.

Bereits ab 10,- Euro monatlich können Sie ansprechen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch: 0512 5313-1600 oder per E-Mail: leben@tiroler.at

Fieberbrunn Aktivitäten

Zwei Radtouren konnten wir bei feinem Wetter machen: im Juni zu den Griesnäralmen und im August zum Hoametzl; ebenso eine Wanderung hinauf zur Grubniederalm im Juli. Am 10.08. stand auf der Festung Kufstein das Musical „West Side Story“ auf unserem Plan und begeisterte mit tollen Darstellerinnen und Darstellern und weltbekannten Melodien.

Bezirkswanderung

Am 25. Juni hatten wir Fieberbrunner die Ehre, die Bezirkswanderung ausrichten zu dürfen. Aus allen OG trafen sich 200 Seniorinnen und Senioren am 25. Juni an der Bergbahn, um auf vier ausgewählten Routen, je nach Leistungs- und Altersklasse, hinauf zum Gasthof Streuböden zu gelangen. Mit Musik, Gesang und einem guten Mittagessen genossen anschließend alle Bergfreunde gemeinsam diesen Traumtag.



Hopfgarten „Da Summa is aussi“

Es spielten und sangen die Stoaberg Sängerinnen aus dem Berchtesgadener Land, die Pramauer Musikanten vom Pillersee, das Salvenberg Trio und der Manderdreigesang 3 Spitz, durchs Programm führte uns wieder Joch Weißbacher. Eine gelungene Veranstaltung für Freunde der echten Volksmusik.

Moderator Joch Weißbacher



Unsere Radgruppe bei der Hoametzl-Hütte

Kirchberg Tagesausflug Königssee

Am 26. Juni unternahmen wir einen Tagesausflug zum Königssee im Berchtesgadener Land. Der Doppelstockbus war mit 78 Personen voll besetzt. Nach gut einer Stunde erreichten wir den See und spazierten zur Schiffsanlegestelle. Mit dem Elektroboot fuhren wir nach St. Bartholomä. An der berühmten Echowand spielte der Kapitän auf dem Flügelhorn – ein besonderes Erlebnis. In St. Bartholomä kehrten wir im reservierten Gastgarten ein und stärkten uns. Danach blieb Zeit für einen Spaziergang am Fuße des Watzmanns. Die Rückfahrt führte über Berchtesgaden und Bad Reichenhall. Trotz aufziehenden Gewitters kamen wir wohlbehalten zu Hause an.

Passionsspiele

Am 06. Juli waren 25 Seniorinnen und Senioren begeistert von der Neuinszenierung der Leidengeschichte Christi von Martin Leutgeb.



Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen: Alois Rettenwander, Anna Hetzenauer, Matthäus Hochkogler. Der Herr gib ihnen die ewige Ruhe.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Rosa Gasteiger, Jakob Taschler 70, Hildegard Lanzinger, Monika Heim 75, Maria Engl, Anni Brunner, Milka Konecny, Hans-Peter Gröderer 80, Gerhard Marquard, Kaspar Oberhauser, Johann Horngacher 85, Aloisia Papp 90.

Kirchdorf / Erpfendorf Aktivitäten

Ein Teil unserer Seniorinnen und Senioren nahm an der Reise nach Mallorca teil. Wir verbrachten wunderschöne Tage, viele Sehenswürdigkeiten und Eindrücke vom Land machten diesen Urlaub perfekt. Beim Bezirkswandertag in Fieberbrunn (Streuböden) durften wir nicht fehlen!

Wir nahmen auch am Tag der Vereine mit einem Informationsstand in Kirchdorf teil. Am späten Nachmittag war dann der Umzug. Viele helfende Hände schmückten den prächtigen Festwagen und Traktor. Wir stellten unsere Aktivitäten wie Kartenspielen, Wandern, Radfahren usw. dar. Mit Musik am Festwagen zogen wir durchs Dorf! In Fieberbrunn ging's zur Tennalm, dort verbrachten wir nette Stunden!



Teilnahme am Tag der Vereine in Kirchdorf

Kitzbühel Kärnten, Salzburg und Tirol

Unsere Wallfahrt führte uns zur Basilika Maria Luggau im Kärntner Lesachtal. Wir wanderten auf dem Mühlenweg und besuchten den Klostergarten. Die Wallfahrtseinladung fand beim Unterwöger in Oberilliach statt. Der Besuch der Passionsspiele in Erl war ein beeindruckendes Erlebnis. Der Ausflug nach Mattsee bot eine Schiffsfahrt, den Besuch der Stiftskirche und eine spannende Führung im „Fahr(t)raum“ vom Ferdinand Porsche. Mit den Finkenberger Almbahnern fuhren wir auf den Penken, kehrten in der Granatalm ein und lernten dort „Zerggl“ (Pressknödel auf Kartoffelbasis) kennen. Unser Ziel war die vom Architekten Mario Botta geplante Granatkapelle, deren Patron der Zillertaler Heilige Engelbert Kolland ist. Ein besonderes Naturerlebnis führte uns in die Raggaschlucht / Kärnten, retour ging es über die Großglocknerstraße mit Kaffeepause am Fuschertörl.

Annemarie Zwicknagl, Brigitte Seppi und Josef Daxer



Vor der Stiftskirche in Mattsee

Kössen Aktivitäten

Die Veranstaltungen des ersten Halbjahres sind gut angekommen und die erfreulichen Teilnehmerzahlen sind ein Zeichen, dass die Mitglieder mit dem Angebot zufrieden sind. Im August wurde erstmal eine Radtour angeboten und 30 begeisterte Radler und Radlerinnen waren bei der Tour in das Kaiserbachtal dabei. Eine Fortsetzung ist daher geplant. Ein Ganztages- sowie Halbtagesausflug, die monatlichen Spiele-Nachmittage und die wöchentlichen Wanderungen sind im Herbst wieder im Programm. Ein Fixtermin ist auch zum Jahresende das Advent-Benefizkonzert in der Pfarrkirche am Montag, 08. Dezember um 15:00 Uhr, dazu sind alle Seniorinnen und Senioren aus den umliegenden Ortsgruppen herzlichst eingeladen.

Radtour in das Kaiserbachtal zur Griesner-Alm. Die Radlergruppe bei der Kapelle zum Gedenken an die verunglückten Bergsteiger im Kaisergebirge bei der Fischbachalm.

Oberndorf Einmal die größte Alm in Österreich mit 42 km² besuchen!

Gelegen im Salzburgerischen zwischen Lammertal und Wolfgangsee gehört diese Alm über hundert Bauern, die Kühe und Pferde auftreiben. Einer der fünf Rundwege wurde erwandert. Das Ziel war die urige Postalmhütte, wo man sich bei starker Kost verwöhnen ließ. Und zum Abschluss gab es noch eine Kaffeepause in Strobl am Wolfgangsee, um die Geselligkeit beim Seniorenverein nicht zu kurz kommen zu lassen.

Wanderung zur Griesbodenalm in Fieberbrunn

20 Mitglieder wanderten zur vom Oberndorfer Stöcklbauern bewirtschafteten Griesbodenalm. Mit dem neuen Streubödenlift in Fieberbrunn ging es bis zur Bergstation mit herrlichem Rundblick, dann eine leicht abfallende Wanderung zur Griesbodenalm, wo wir gut verköstigt wurden. Anschließend führte der Weg vorbei an Alpenblumen zur Mittelstation, um die Heimfahrt anzutreten.



Gruppenbild mit Wildseeloder im Hintergrund

Nachruf Helene Demmer, Obfrau Seniorenbund Kitzbühel

Der Seniorenbund Kitzbühel trauert um die langjährig verdiente Obfrau Helene Demmer, die jahrzehntlang die wichtigste Mitarbeiterin der Mäffschneiderei Prader und eine erfolgreiche Leichtathletin und Tennisspielerin war. Sie wirkte einige Jahre als Stellvertreterin der Obfrau Cory Priglinger im Team des Seniorenbundes. Nach dem plötzlichen Tod der sehr aktiven Obfrau übernahm sie die Leitung der großen Ortsgruppe und setzte mit dem fleißigen Team die Arbeit unauffällig und umfassend fort. Obwohl sie altersbedingt bemüht war, die Verantwortung abzugeben, blieb sie insgesamt elf Jahre an der Spitze und im Bezirksvorstand. Leider konnte sie zuletzt nicht mehr an Veranstaltungen teilnehmen. Nun ist sie im 89. Lebensjahr nach einem erfüllten Einsatz für die Familie, den Turnverein und die Seniorinnen und Senioren verstorben. Der Seniorenbund Kitzbühel dankt ihr für ihren großen Einsatz und bewahrt ihr ein treues Andenken.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Antonia Krimbacher und Annemarie Widmoser zum 95er, Rosa Dünser zum 90er, Gundl Mayr, Anna-Maria Trenkwalder und Hermine Huter zum 85er, Helene Schwaiger zum 80er, Agnes Feiersinger und Vevi Daxer zum 75er und Ingrid Hofer zum 65er.

+ Wir betrauern das Ableben unseres langjährigen Kassaprüfers Helmuth Wendlinger und bewahren ihm ein dankbares Andenken.



Schwendt Geburtstagswünsche

Im Juni durften wir drei unserer Mitglieder zu Ihrem Geburtstag gratulieren. Obfrau Theresia Horngacher und ihre Zwillingschwester Kathi Obermoser feierten ihren 75. Geburtstag. Ausschussmitglied Elisabeth Gschnaller feierte ihren 60. Geburtstag. Obfrau Resi gratulierte ihren Mitgliedern sowie Kassier Georg Dagn überbrachte die Glückwünsche der Obfrau.



St. Ulrich am Pillersee Ein buntes Programm für die Nuaracher Seniorinnen und Senioren

Am 02. Juni unternahmen die Nuaracher Seniorinnen und Senioren einen Ausflug nach Berchtesgaden. Zuerst ging es zum Kehlsteinhaus mit kurzer Wanderung und geschichtlichem Einblick. Nach dem Mittagessen im Bräustüberl blieb Zeit für einen Stadtbummel oder Cafébesuch. Ein Regenschauer beendete den Aufenthalt und um 16:00 Uhr traten wir die Heimreise an.

Der traditionelle Hüttennachmittag fand heuer auf der Tennalm in Fieberbrunn statt. Rund 40 Seniorinnen und Senioren kamen per Auto, Rad oder zu Fuß. Die Musiker Elias und Martin („De 2 Gfrign“) sorgten für Stimmung und ein geselliger Hoangasch rundete den Nachmittag ab.

Am 24. Juli lud der Heimatverein Pillersee zur Ausstellung „150 Jahre Gilselabahn“ nach Hochfilzen. Kurator Dr. Sebastian Eder führte etwa 40 Interessierte mit großem Fachwissen durch die sehenswerte Ausstellung.

Hochgebirgswandern beim Ausflug auf das Kehlsteinhaus



Waidring Ein schöner Ausflug

Am 06. Juni starteten wir unsere Frühstücksfahrt mit dem fast vollbesetzten Bus der Fa. Kitzbichler ins wunderschöne Hochtal von Brandenberg. Wir begannen mit einem Besuch des Kuriositätenfriedhofs in Kramsach, der mit seinen lustigen und nachdenklichen Grabinschriften nach wie vor zahlreiche Besucher anlockt. Anschließend besichtigten wir die Wallfahrtsbasilika Mariathal, wo wir auch zum Mittagessen einkehrten. Danach gings ins Hochtal von Brandenberg bis zum Kaiserhaus. Von dort aus erkundete jeder nach seinem Geschmack die Umgebung. Im Kaiserhaus trafen wir uns dann alle wieder zu einer Jause oder einem Eis.



Westendorf Sommerliche Ausflüge

Am 17. Juni unternahmen 45 Mitglieder des Seniorenbundes Westendorf einen stimmungsvollen Ausflug zur idyllisch gelegenen Gramaialm am Achensee. Bei herrlichem Wetter genossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die beeindruckende Naturkulisse und das gemütliche Beisammensein. Ein weiterer Höhepunkt folgte am 10. Juli: 35 gut gelaunte Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich auf zur abwechslungsreichen Pillerseeraufnahme. Eine genussvolle Kaffeepause auf der Granda Schupf in St. Johann rundete den gelungenen Ausflug ab.

Sepp Manzl

Der Herbst zieht ins Land

Wenn die Tage kürzer werden, sich die Wälder in leuchtenden Farben hüllen und die klare Bergluft Lust auf gemütliche Stunden macht, dann ist der Herbst in Tirol angekommen. Nun ist die Zeit, in der wir die Fülle der Ernte schätzen und die Küche mit kräftigen, wärmenden Gerichten bereichern.

Besonders beliebt sind herzhafte Klassiker, die mit regionalen Zutaten gekocht werden – allen voran der knusprige Erdäpfelpuffer mit Sauerkraut. Er vereint bodenständigen Genuss mit „Qualität Tirol“ Produkten, die für Qualität, Regionalität und Nachhaltigkeit stehen.

Die Basis bilden mehlig kochende „Qualität Tirol“ Erdäpfel, ergänzt durch eine aromatische „Bio vom Berg“ Zwiebel. Für die perfekte Bindung sorgt „Qualität Tirol“ Wieshofer's Weizenmehl (Type 700). Goldbraun ausgebacken werden die Puffer in „Qualität Tirol“ Butterschmalz – so erhalten sie den unverwechselbar feinen Geschmack.

Dazu passt das „Qualität Tirol“ Rietzerhof Bio-Sauerkraut, das mit Lorbeerblatt und Wacholderbeeren verfeinert wird. Ein Stück „Qualität Tirol“ Modlbutter rundet die Beilage harmonisch ab und macht sie besonders cremig. So entsteht ein Gericht, das Leib und Seele wärmt und zugleich die Tiroler Kochtradition hochhält.

Wer im Alltag auf Produkte mit dem Gütesiegel „Qualität Tirol“ setzt, entscheidet sich bewusst für regionale Herkunft, kurze Transportwege und höchste Standards. Das stärkt nicht nur die heimische Landwirtschaft, sondern bringt auch unverfälschten Geschmack auf den Tisch.

Der Herbst in Tirol lädt ein, sich Zeit zu nehmen – für gemeinsame Mahlzeiten, für gutes Essen und für das Bewusstsein, dass echter Genuss oft in der Einfachheit liegt. Mit regionalen Zutaten und altbewährten Rezepten wird diese Jahreszeit zum Fest für alle Sinne.

Erdäpfelpuffer mit Sauerkraut

Menge: 4 Personen | Dauer: 45 Minuten

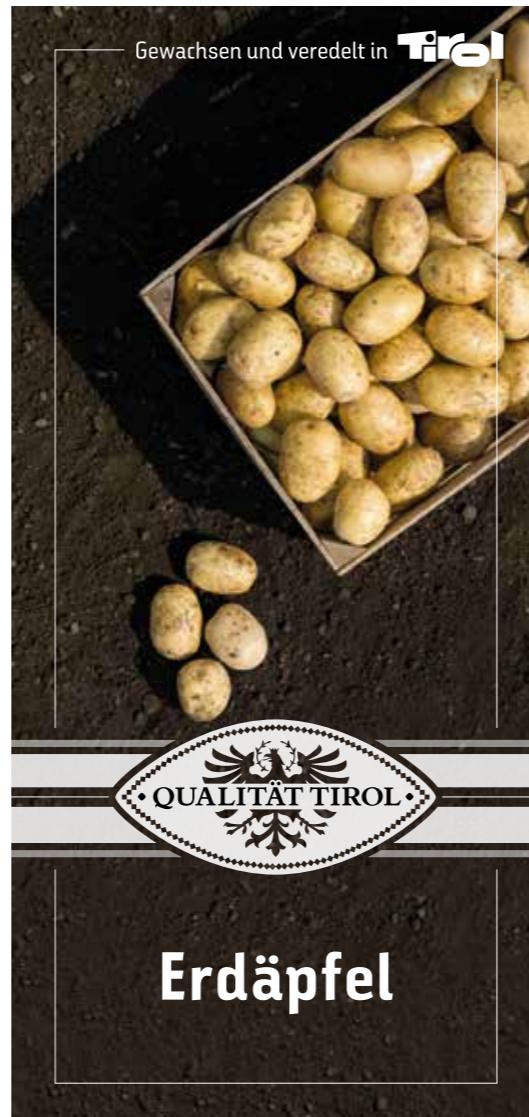
Zutaten:

1 kg „Qualität Tirol“ Erdäpfel (mehlig)
1 „Bio vom Berg“ Zwiebel
Salz, Muskat
1-2 EL „Qualität Tirol“ Wieshofer's Weizenmehl (Type 700)
„Qualität Tirol“ Butterschmalz (zum Herausbacken)
1 Glas „Qualität Tirol“ Rietzerhof Bio-Sauerkraut
20 g „Qualität Tirol“ Modlbutter
2 EL „Qualität Tirol“ Wieshofer's Weizenmehl
1 Lorbeerblatt | 5 Wacholderbeeren



Zubereitung:

1. Sauerkraut mit etwas Wasser, Wacholderbeeren und Lorbeerblatt in einen Topf geben und mind. 30 Minuten köcheln lassen.
2. In einer Pfanne Butter schmelzen und das Mehl dazugeben und leicht bräunen lassen.
3. Die Mehl-Butter-Mischung zum gekochten Sauerkraut geben und gut unterrühren.
4. Die Erdäpfel schälen, grob reiben und in ein Sieb geben. Über einer Schüssel abtropfen lassen und anschließend mit den Händen gut ausdrücken. Danach Mehl, Salz und etwas Muskat hinzufügen und alles gründlich vermengen.
5. Butterschmalz in einer Pfanne erhitzen.
6. Erdäpfelpuffer (flache Laibchen) formen und in das heiße Butterschmalz geben.
7. Auf einer Seite gut anbraten, wenden und auf der zweiten Seite goldbraun ausbacken.
8. Aus der Pfanne nehmen, auf etwas Küchenrolle abtropfen lassen und mit Sauerkraut servieren.



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erdäpfel

Gewachsen und veredelt in Tirol



Erl Passionsspiele 2025

Erinnerungsfoto der Erler Seniorenbundmitglieder an die tolle Passionsspielzeit 2025. Drei unserer Mitglieder sind seit 1959 aktiv auf der Bühne tätig, wir freuen uns mit ihnen und gratulieren zu dieser tollen Leistung! Mit diesem Foto möchten wir uns speziell bei allen Senioren- bundmitgliedern aus nah und fern für ihren Passionsspielbesuch in Erl herzlich bedanken.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag
Maria Arnold zum 80., Eva Eberwein und Hannes Schreder zum 85. und Alois Schreder zum 90.

Für immer von uns gegangen sind Renate Schuler, Johann Kitzbichler und Max Trockenbacher. Gott, der Herr schenke ihnen ewigen Frieden.

Kramsach Viele Aktivitäten

10.06.: Ausflug mit 32 Mitgliedern zur Burgruine Ehrenberg. 26.06.: Wanderung von Fügen auf die Geolsalm.
03.07.: Seniorenstube Ausflug zur Wildmoosalm. 10.07.: Fahrt mit 46 Mitgliedern zur Postalm bei Strobl am Wolfgangsee. 16.07.: Wir luden unsere Mitglieder des Wohn- und Pflegeheimes zu einem gemeinsamen Plausch ins Cafe ein. 18.07.: Die Ausschussmitglieder feierten den 80. Geburtstag unseres Obmann Stellvertreters Ing. Hans Knoll mit einem gemeinsamen Mittagessen und überreichten ihm die Urkunde zum Ersten Ehrenmitglied unseres Vereins. Alles Gute Hans und danke für dein Wirken in unserer Gemeinschaft. Vor allem wünschen wir dir viel Gesundheit!
01.08.: West Side Story- Musical in Kufstein mit 14 begeisterten Mitgliedern. 07.08.: Besuch des Bergbau- und Gotikmuseums in Leogang mit 9 Mitgliedern.



Jausenstation „Wiesle“ am Tauferberg.

Kundl Ausflüge

Wenn Engel reisen, wird sich das Wetter weisen! Dieser Spruch hat uns auf unseren nächsten Ausflügen begleitet. Am 12. Juni ging es nach Kössen zur dortigen Entenlochklamm und der wunderschön gelegenen Wallfahrtskirche Maria Klobenstein. Während ein Teil unserer Gruppe mit dem Bus direkt zur Wallfahrtskirche fuhr, wanderte der Rest durch die wunderschöne Entenlochklamm.

Unsere nächste Fahrt am 17. Juli führte uns ins Virgental zum Naturschauspiel Umbalfälle. Herrlich gelegen inmitten des Nationalparks Hohe Tauern genossen wir den Rundwanderweg entlang der beeindruckenden Wasserfälle und die Bewirtung auf der Islitzeralm.

Bevor wir in die Herbstsaison starten, gab es abschließend noch einen Radausflug zum Waldcafe Köfler in Kundl.



Langkampfen Sommer-Aktivitäten

Am 24. Juni brachte uns die Rofanseilbahn zur Erfurter Hütte. Von der Aussichtsplattform „Adler“ bot sich ein herrlicher Blick auf den Achensee und ins Karwendel. Mit Respekt wurde die Attraktion des Skyglider Airrofan beobachtet. Die Einkehr in der Hütte rundete den Ausflug ab. Am 24. Juli machten sich 51 Mitglieder auf den Weg nach Bozen und weiter auf den Ritten. Nach einem Stadtbummel ging es mit der nostalgischen Schmalspurbahn nach Klobenstein. Dort stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen, bevor es zu den beeindruckenden Rittner Erdpyramiden ging.

Am 14. August führte uns der Ausflug mit 57 Seniorinnen und Senioren zur Christl Alm im Tennengau. Nach der Fahrt über die Panoramastraße stärkten wir uns mit regionaler Hausmannskost und genossen Musik und Witz der Wirtsleute. Eine Kaffeepause in Lofer bildete den Abschluss.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

75 Jahre: Marianne Fuchs; 85 Jahre: Bärbel Lettenbichler, Christine Rückl, Gertrud Untersberger.



Kufstein Ausflug nach Umhausen

Am 25. Juni machten sich die Kufsteiner Seniorinnen und Senioren bei Traumwetter auf ins Ötztal. Nach einem zweiten Frühstück beim „Ruetz“ in Kematen startete die Wandergruppe beim Stuibefall zur Rundwanderung über den Tauferberg zur urigen Jausenstation „Wiesle“. Der Weg führte durch den eindrucksvollen Zauberwald, entstanden durch einen Bergsturz vor 13.000 Jahren. Nach einem köstlichen Mittagessen ging es über einen Forstweg zurück nach Niederthal.

Die zweite Gruppe besuchte den Greifvogelpark in Umhausen und erlebte eine beeindruckende Flugshow. Auch sie genoss ein feines Mittagessen im Gasthaus Krone.

Zum Abschluss trafen sich alle in Ötz, wo bei Kaffee, Eis oder Aperitivo der schöne Tag ausklang. Wohlgemut und zufrieden traten wir die Heimfahrt nach Kufstein an.



Niederndorf Tauplitzalm

Einen erlebnisreichen Abschluss unserer Frühjahrstausflüge 2025 konnten wir am 03.07.2025 mit der Fahrt auf die Tauplitzalm genießen. Über Rosenheim und Salzburg ging es nach Hallein, Stopp in der Brauerei Kaltenhausen. Weiter über das Lammertal, den Pass Gschütt, Hallstatt nach Bad Mitterndorf und über die Alpenstraße auf die Tauplitzalm. Rundfahrt mit dem Bummelzug des Hotels Hierzegger auf der 1.650 m hoch gelegenen Alm, Spaziergang zum Steirerseebankertl. Mittagessen und Aufenthalt, Heimfahrt über Bad Ischl, den Wolfgangsee und Fuschlsee entlang bis Salzburg. Ein Kaffeestopp beim Grünauerhof in Wals rundete den schönen Tag ab, bevor es endgültig zurück nach Niederndorf ging.

W. Bucher



Münster Altötting – Wasserburg

Am 23. Juli führte uns der Seniorenausflug nach Altötting, wo wir die Gnadenkapelle mit der Schwarzen Madonna und die Stiftspfarrkirche besichtigten. Einige besuchten auch das beeindruckende Panorama-Rundgemälde. Nach der Einkehr beim „Gockerlwirt“ ging es weiter nach Wasserburg. Leider blieb keine Zeit für die Altstadt – dafür begleitete uns herrliches Wetter den ganzen Tag.

Weiz in die Oststeiermark

Unsere Fünf-Tage-Reise führte uns über Lofer, Radstadt und Gröbming nach Weiz in der Oststeiermark. Nach dem Mittagessen in Rottenmann ging es weiter zum Hotel Ederer. Am Dienstag besuchten wir den Tierpark Herberstein und die Friedensgrotte St. Rupprecht. Der Mittwoch war hitzefrei, am Donnerstag besichtigten wir die „Steirerkraft Kernothek“ mit Kernölverkostung. Am Freitag traten wir die Heimreise an – es waren schöne, heiße Tage.



Mitglieder, die noch ein „altes“ Handwerk beherrschen, ein außergewöhnliches Hobby haben oder wissenswerte Geschichten und „Besonderheiten“ erzählen können.

Bitte meldet euch unter
office@tiroler-seniorenbund.at

WIR SUCHEN



Berufsgruppensprecher
Erwin Peer

Radfeld / Rattenberg Wanderausflüge

Im Mai besuchten wir das Holzknechtmuseum in Ruhpolding, erkundeten das Gelände mit seinen historischen Hütten und erhielten spannende Einblicke in deren Leben. Nachmittags kehrten wir in Maria Eck ein, auf dem Rückweg gab es noch eine Kaffeepause in Kössen.

Im Juni führte uns der Ausflug zur Wochenbrunner Alm bei Söll. Einige wanderten durch die Spatlöhner Klamm hinauf, oben genossen wir gutes Essen und einen herrlichen Blick auf das Kaisergebirge. Im Juli fuhren wir ins Sellraintal. Nach einem Frühstück beim „Bäcker Ruetz“ in Kematen wanderten einige von Lüsens nach Praxmar, wo wir im Alpengasthof gemeinsam das Mittagessen genossen. SF Elisabeth Wöll



24-Stunden Betreuung in Tirol

Hilfe und Unterstützung rund um die Uhr – damit ältere Menschen zu Hause bleiben können. Immer mehr Tirolerinnen und Tiroler möchten auch im Alter in den eigenen vier Wänden bleiben. Wenn aber der Alltag allein nicht mehr zu bewältigen ist, stellt sich die Frage: Wer hilft? Eine Möglichkeit ist die sogenannte 24-Stunden Betreuung.

Was bedeutet 24-Stunden Betreuung?

- Eine Betreuungskraft lebt im Haushalt der zu pflegenden Person.
- Sie unterstützt im Alltag: beim Aufstehen, Anziehen, Kochen, Essen, bei der Körperpflege oder im Haushalt.
- Sie begleitet auch zu Arztbesuchen oder Spaziergängen.
- Das Ziel: Ein möglichst selbstbestimmtes und würdevolles Leben in vertrauter Umgebung.

Kosten und Förderung

Die 24-Stunden Betreuung kostet Geld – aber es gibt staatliche Unterstützung:

- **Voraussetzung:** Pflegegeld ab Stufe 3
- **Einkommensgrenze:** etwa 2.500 Euro netto pro Monat
- **Höhe der Förderung:** bei einer selbstständigen Betreuungskraft bis zu 800 Euro pro Monat
- **Höhe der Förderung:** bei zwei sich abwechselnden, selbstständigen Betreuungskräften bis zu 800 Euro pro Monat

Die Förderung kann beim Sozialministeriumservice beantragt werden. Dies erledigt in der Regel Ihre Vermittlungsagentur für Sie.

Vorteile für Betroffene und Angehörige

- **Zuhause bleiben:** Die vertraute Umgebung gibt Sicherheit und Geborgenheit.
- **Individuelle Betreuung:** Persönliche Wünsche und Bedürfnisse werden berücksichtigt.
- **Entlastung für Angehörige:** Familien können wieder Kraft schöpfen.

Worauf ist zu achten?

- **Qualität:** Achten Sie auf seriöse Agenturen.
- **Clare Verträge:** Regeln Sie Arbeitszeiten und Aufgaben schriftlich. Wichtig ist vor allem auch eine gute und verlässliche Pausen- u. Freizeitregelung.
- **Faire Bedingungen:** Betreuungskräfte brauchen gute Rahmenbedingungen, damit auch sie langfristig motiviert bleiben.

Fazit

Die 24-Stunden Betreuung ist für viele Tiroler Seniorinnen und Senioren eine wertvolle Alternative zum Pflegeheim. Sie ermöglicht Betreuung und Pflege zu Hause, gibt Angehörigen Sicherheit – und trägt dazu bei, dass das Leben in Würde auch bei steigendem Pflegebedarf möglich bleibt.

Unterstützung durch die Wirtschaftskammer Tirol

Die in der Wirtschaftskammer Tirol organisierten Vermittlungsagenturen unterstützen Familien in allen Fragen der 24-Stunden Betreuung. Sie organisieren die Betreuung, stehen mit Rat zur Seite, kooperieren sehr gerne mit den Gesundheits- und Sozialspiegeln und sind wichtige Ansprechpartner für Familien wie auch für die Betreuungskräfte. Sie klären Fragen, helfen bei Problemen und tragen zur Qualitätssicherung bei.

Auch die Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung in der Wirtschaftskammer Tirol steht für Fragen zur Verfügung. Ihr Berufsgruppensprecher für die Personenbetreuung, Erwin Peer, ist gemeinsam mit seinem Team laufend bemüht, die Rahmenbedingungen der Betreuung weiter zu verbessern und die Anliegen von Familien wie auch Betreuungskräften zu vertreten. Weiter Informationen gibt es unter der Homepage:
<https://www.daheimbetreut.at/de>
<https://www.oeqz.at>



Reith im Alpbachtal Besuch am Ahornboden in der Eng

Am Donnerstag, 14. August 2025, unternahm der Seniorenbund Reith im Alpbachtal einen Ausflug zum Ahornboden in der Eng. Bei wunderschönem Wetter genossen die 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die beeindruckende Landschaft des Karwendelgebirges und die frische Bergluft. Nach einer gemütlichen Wanderung und angeregten Gesprächen stärkten sich alle bei einer zünftigen Jause in der Engalm. Die Freude über das gemeinsame Naturerlebnis war deutlich spürbar und der Ausflug wird den Mitgliedern noch lange in Erinnerung bleiben.

 Verabschieden mussten wir uns von unseren langjährigen Mitgliedern Anna Neuhauser, Klara Moser, Elisabeth Rendl und Mali Moser. Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.



Neuer Vorstand: Gertraud Klingler, Astrid Riedmann, Obfrau Christine Eberl, Peter Weißbacher, Ingrid Breitler.

Wildschönau Neuwahlen

Nach sechs erfolgreichen Jahren unter Obfrau Martha Deiters fanden am 19. August vor über 135 Mitgliedern im Dorferwirt in Oberau Neuwahlen statt. Nach langer Suche gelang es der ehemalige Vizebürgermeisterin Christine Eberl, einen neuen Ausschuss zusammenzustellen. Zur Wahl standen damit als Obfrau Christine Eberl, als Stellvertreter Peter Weißbacher und Astrid Riedmann, als Schriftführerin Ingrid Breitler und als Kassiererin Gertraud Klingler. Die Wahl wurde von Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf durchgeführt und der gesamte Wahlvorschlag von der Vollversammlung einstimmig angenommen. Als Kassaprüfer stellen sich Dr. Richard Lanner und VSD Vitus Klingler zur Verfügung. Obfrau Christine Eberl bedankte sich bei Martha Deiters und dem bisherigen Ausschuss für die geleistete, tolle Arbeit. Der Nachmittag endete mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.
Schriftührerin Ingrid Breitler



Ortsgruppen Landeck

Galtür / Mathon Benediktinerstift Marienberg

Am 09. Juli 2025 starteten wir im voll besetzten Bus die Reise nach Marienberg. Zum „Neinerla“ kehrten wir beim „Wilden Mann“ in Tösens ein. Zur Auflockerung der Kulturreise besuchten wir zuerst den Markt in Mals und fuhren dann nach Schlinig zum Mittagessen. Auf der Talfahrt kehrten wir dann in Marienberg ein. Wir wurden dort von Abt Philipp empfangen und in die Krypta geführt. Nach einem sehr interessanten Bericht über die tollen Fresken und den Werdegang des Klosters besuchten einige noch die Ausstellung „ora et labora“, ehe wir die Heimreise antraten.

Kappel Wallfahrt zur Wieskirche im Allgäu

Am 05. Juni 2025 unternahmen wir einen Tagesausflug zur Wieskirche im Allgäu, einer berühmten Wallfahrtskirche in Steingaden. Mit 74 Teilnehmerinnen und Teilnehmern fuhren wir vom Paznaun über den Fernpass und Füssen dorthin. Die Kirche, seit 1754 Ziel vieler Wallfahrer, wurde im Rokokostil von den Brüdern Zimmermann erbaut und ist seit 1983 UNESCO-Weltkulturerbe. Um 10:00 Uhr nahmen wir an der Wallfahrtmesse teil, anschließend genossen wir im Gasthaus Moser das Mittagessen. Nach der Rückfahrt nach Füssen erkundeten wir die Altstadt und die Basilika im Kloster St. Mang. Nach Kaffee und Kuchen traten wir die Heimreise über den Fernpass an. Es war eine schöne Wallfahrt mit vielen bleibenden Eindrücken. *Obmann Stephan Siegle*



„Wallfahrtskirche zum gegeißen Heiland auf der Wies“



Landeck „Fahrt ins Blaue“

Am 24.07. lud der Seniorenbund Landeck wieder zur beliebten „Fahrt ins Blaue“ ein. Über 40 Mitglieder versammelten sich beim Busbahnhof, wo sie von Mitarbeitern der Sparkasse Imst mit Lunchpaketen überrascht wurden – vielen Dank dafür! Ziel der Fahrt war der „Nenzinger Himmel“, ein idyllisches Alpental, das nur mit Shuttlebussen erreichbar ist. Es ging über eine schmale, kurvenreiche Straße durch beeindruckende Landschaft mit Murmeltieren am Wegesrand. Inmitten zahlreicher Hütten erreichten die Ausflügler ein gemütliches Gasthaus, wo sie bestens bewirtet wurden. Das Wetter ließ leider keine große Wanderung zu, doch ein kurzer Spaziergang zur Sennerei lohnte sich – Butter und Käse wurden eifrig gekauft. Gut gelaunt kehrten alle nach einem erlebnisreichen Tag zurück.



Walter Hohenegger, Christoph Schultes, Elfi und Georg Mangott

Serfaus Nachmittagsausflug der 'fauser Seniorinnen und Senioren nach Nassereith zum Cafe Seebua

Am Mittwoch, den 23.Juli 2025, trafen sich 43 Personen um 13:15 Uhr zur Abfahrt nach Nassereith. Vom Posthotel aus spazierte man ca. 10 Minuten zum Cafe Seebua. Auf der Terrasse wurden alle mit Kaffee und Kuchen, oder Eisvariationen und Getränken verwöhnt. Alle unterhielten sich bestens und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag. Erfreulicherweise kam auch unser Landesgeschäftsführer Christoph Schultes vorbei, um mit uns ein wenig zu plaudern.

Der geplante Spaziergang am Seeufer musste auf Grund eines herannahenden Gewitters abgesagt werden. Um 16:30 Uhr ging man zum Bus zurück.



Zams Aktivitäten März-August 2025

Am 6. März 2025 besuchten wir die Komödie „Der Bärenonkel aus Kanada“ im Trissanna-Saal in See – wie immer turbulent und humorvoll, mit Pfarrer Herbert Traxl auf der Bühne.

Am 10. April folgte ein informativer Vortrag zum sicheren Umgang mit Handy, PC und Internet. Drei Experten gaben praxisnahe Tipps gegen Internetbetrug.

Am 23. Mai ging es nach Meran – einige schlenderten über den Markt, andere durch die Gärten von Schloss Trauttmansdorff. Danach gemeinsames Mittagessen und Besuch von Schloss Rametz mit Weinverkostung.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Rosentage in Bad Tölz im Juni – ein Blütentraum für unsere Blumenfreunde, mit Abschluss im Klostercafé Benediktbeuren.

Am 5. August besuchten wir die Tiroler Volksschauspiele in Telfs. „Romeo und Julia – The Greatest Show on Earth“ begeisterte mit Akrobatik, Musik und moderner Umsetzung.

Ortsgruppen Lienz

Bezirk Lienz Radausflüge

Regelmäßig gibt es Radtouren durch prachtvolle Täler und hinauf auf Almen in Osttirol, Südtirol, Kärnten und Salzburg. Hier mit BO Josef Told unterwegs im Krimmler Achenal.



Assling Ausflug Alpbachtal

Der Tagesausflug im Juli führte 40 Mitglieder ins schöne Alpbachtal. Flott ging es durch den Felbertauern, in Mittersill beim „Bräuup“ stärkten wir uns mit Frühstück. Weiter ging die Fahrt über Kitzbühel ins Unterinntal, nach Alpbach, wo wir die wunderbare Blumenpracht an den Holzhäusern bestaunten und fotografierten. Neben der Pfarrkirche war auch das Europäische Forum Alpbach sehenswert. Das Mittagessen im Gasthof Jakober schmeckte ausgezeichnet. Anschließend fuhren wir als Ersatzprogramm nach Rattenberg. Dort gab es Gelegenheit den Glasbläsern zuzuschauen. Einige nutzten die Zeit, um auf den Schlossberg zu gehen und die schöne Sicht von oben zu genießen. Auf der Heimfahrt kehrten wir beim „Blattlhof“ zu einer Kaffeepause ein. Zum Schluss ein großes Danke an unseren Chauffeur und an den Obmann Pepe.



Außervillgraten Ausflug zum Geburtsort des Tiroler Heiligen Freinademetz

Am 13. Juni besuchten wir den Geburtsort von Pater Josef Freinademetz, geboren 1854 im Weiler Oies der Gemeinde Abtei im Gadertal. Am Geburtshaus erzählte uns der gebürtige Sillianer Pater Franz Senfter, ein Steyler Missionar, vom Leben des Heiligen, der nach China ging und dort 1908 starb. Sein Grab wurde zu einem Ort der Verehrung und 1975 wurde er selig, 2003 heilig gesprochen. Wir feierten die heilige Messe mit P. Senfter und genossen anschließend ein Mittagessen in Abtei. Gestärkt fuhren wir über den Falzaregopass und Cortina zurück nach Vierschach, wo wir den Tag bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen ließen.



Hopfgarten in Defereggan Ausflüge

Unser Frühjahresausflug am 27.05. führte nach Bad Gastein und weiter mit der Gondelbahn zum Stubner Kogel, auf 2.230 m. Leider konnten wir die dort vielen Wandermöglichkeiten wegen Schlechtwettereinbruch kaum nutzen. Weiters haben wir einen schweren Schicksalsschlag erlitten, nachdem ein Teilnehmer (85 Jahre) kurz vor der Talfahrt einen schweren Schlag-Anfall erlitten hat und mit dem Notarzthubschrauber in das Krankenhaus Schwarzach-St.Veit gebracht wurde, wo er drei Tage später verstarb.

Der nächste Ausflug am 10.07. führte uns zur Dolomitenhütte in Ambach, von dort aus wanderten wir zur Instein-Kapelle in den Lienzer Dolomiten. Die Instein Kapelle wurde in der Zeit von 1980-1983 von der Soldatenkameradschaft „Tristach-Ambach-Lavant“ erbaut.



 Leider mussten wir uns von dem langjährigen Mitglied Klaus Blassnig verabschieden, wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Kals am Großglockner Passionsspiele Erl

Im Frühjahr regte ein Mitglied den Besuch der Passionspiele Erl an. Das Interesse an dieser Veranstaltung war überwältigend. Am 22. Juni fuhren schließlich 34 Kalserinnen und Kalser (unter ihnen auch unsere Bürgermeisterin Erika Rogl) nach Erl. Die Anreise nahm deutlich mehr Zeit in Anspruch als geplant, darum kamen wir etwas zu spät. Die Aufführung gefiel allen. Die mitwirkenden Erlerinnen und Erler – ob jung oder alt – begeisterten und man fragt sich, wie es möglich ist, dass über 600 Personen ihre Freizeit für Proben und Aufführungen opfern. Auf dem Heimweg stärkten wir uns im Gasthof Oberstegen bei einem gemütlichen Abendessen.

S. Außersteiner



Kartitsch Die Kartitscher SeniorInnen waren unterwegs

Der Seniorenbund Kartitsch lud zur zweiten Kapellenwanderung ein. Diesmal führte die Route über die Sonnenseite mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Kartitsch und Abfaltersbach. Bei strahlendem Wetter besuchten sie mehrere liebevoll errichtete Kapellen, die meist aus Dankbarkeit nach Krankheit oder Heimkehr aus dem Krieg erbaut wurden. Den Abschluss bildete eine gemütliche Einkehr im Hotel Dolomitenhof.



Ausflug nach Kärnten: Pyramidenkogel – Maria Wörth – Schiffahrt nach Velden

Am 01. Juni unternahmen 45 reiselustige Seniorinnen und Senioren aus Kartitsch einen Ausflug zum Wörthersee. Erste Station war der Pyramidenkogel mit seinem beeindruckenden Holzaussichtsturm. Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Maria Wörth mit seinen historischen Kirchen. Eine Schiffahrt nach Velden rundete den Tag ab, bevor es bei Kaffee, Kuchen oder Eis zurück nach Hause ging.



Sillian Aktivitäten

Im Mai hat eine Schlechtwetterphase den geplanten Besuch des Wildparks in Assling verhindert. Umso schöner war das Wetter im Juni bei der Wanderung zur Haunold Hütte oberhalb von Innichen. Die Anreise erfolgte per ÖBB, da viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Besitz des Klima-Tickets sind. Eine kleine Gruppe nutzte für den Aufstieg den Sessellift, der Großteil erreichte nach gut einer Stunde das Ziel zu Fuß. Das herrliche Ambiente der Hütte und die schroffen Gipfel der Sexten Dolomiten verleiteten zu einem längeren Verweilen. Daher musste beim Retourweg das Tempo etwas erhöht werden, um zur vorgesehenen Abfahrtszeit den Bahnhof Innichen zu erreichen.

Ortsgruppen Reutte

Bezirk Reutte Kultur, Reisen, Wanderungen und Kulinarik

Mai: Landes-Flugreise, wunderschöne Tage auf Rhodos.

August: Bezirk-Wandertag in Biberwier mit 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Lechtal, Tannheimer Tal, Reutte und Zwischen-toren. Trotz Regen sind alle drei Gruppen gewandert, anschließend wurden wir mit gutem Essen, Kaffee/Kuchen verwöhnt und bei Musik und Tanz war es ein fröhliches Beisammensein. Kultur: August: Musical Kufstein und Festspiele Bregenz „Der Freischütz“.

Oktober: Fünf-Tagesbusreise nach Osttirol



Bezirkswandertag Biberwier



Bregenz Festspiele

Grän – Haldensee Frühjahrsfahrt zum Brenner-Basis-Tunnel

Unsere Tagesfahrt Mitte Juni führte über Garmisch nach Seefeld, wo im Café „Nannis“ eine Frühstückspause eingelegt wurde. Nach dem Mittagessen im Hotel „Krone“ in Matrei am Brenner ging es weiter zum Infocenter des BBT in Steinach. Dort erhielten wir spannende Einblicke in den Tunnelbau. Anschließend fuhren wir zur Aushubdeponie im Padsternal – eine beeindruckende Großbaustelle. Die ursprünglich geplante Fahrt zur Tunnelbaustelle musste verkürzt werden, auch die Aussichtsplattform war gesperrt. Auf der Rückfahrt kehrten wir noch gemütlich im Hotel Post in Nassereith ein. Danach ging es über den Fernpass zurück nach Hause. Es war ein interessanter und erlebnisreicher Tag mit vielen neuen Eindrücken für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag
Vor kurzem feierte Philomena Besler ihren 90. Geburtstag.
Wir wünschen ihr alles Gute vor allem beste Gesundheit



Alle in der Schutzkleidung vor dem Bohrkopf, bevor es in den Tunnel ging.



Tannheim, Schattwald, Zöblen Ausflüge, Reisen, Jahreshauptversammlung

Am 30. April startete die Radgruppe zur „Einradltour“. Im Juni trafen sich Radler und Wanderer zum Almfrühstück auf der Vilsalpe. Eine Tagesfahrt führte nach Galtür ins Alpinarium – mit herzlichem Empfang durch BGM Huber und einer eindrucksvollen Führung samt Film über das Lawinenunglück. Zum Mittagessen ging es weiter zur Bielerhöhe am Silvretta-Stausee. Bei der Jahreshauptversammlung wurde auf 2024 zurückgeblickt: Die Radgruppe legte bei 14 Touren insgesamt 9067 km zurück, runde Geburtstage wurden gefeiert und Christoph zeigte einen bunten Bildermix. Doris und Herbert kümmerten sich wieder ums leibliche Wohl. Der Obmann dankte Bürgermeistern, der Raiba, allen Funktionären und Helfern herzlich für ihre Unterstützung und ihren Einsatz im Vereinsleben.

Verabschieden mussten wir uns von Agnes Grad, Maria Moritz. Der Herr schenke ihnen die ewige Freude.



Radtour Obere Mühle Wertach!

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag
Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern (70, 80, 95) Monika Holl, Helene Müller, Peter Kneyer, Josef Sint, Robert Zoller, Heribert Mörz, Alfred Gugger.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag
90. Reinelde Perktold, 85. Wanda Leitner, Rosemarie Schennach, 80. Hermine Posch, und allen 75-jährigen von August bis November!

Zwischentoren Tagesausflüge und Aktivitäten

Juli: Bad Waldsee, Musical Kufstein.

August: 3-Tagesausflug nach Bregenz-Dornbirn-Vaduz/Liechtenstein mit Besuch der Festspiele „Der Freischütz“. Bezirks-Wandertag in Biberwier.

September: Grillfest auf der Gamsalm-Ehrwald.

Zillertal mit Dampfzug und Führung in Hall, Jenesien am Salten/Südtirol zum Schupfenfest.

Oktober: 5-Tagesbusreise nach Osttirol. - In Vorbereitung:

Dezember: Adventsingen Innsbruck, Adventfeier

Herzliche Glückwünsche den Hochzeitsjubilaren:
Goldenen Hochzeit: Rosemarie und Fritz Schöpf

Ortsgruppen Schwaz

Bezirk Schwaz Bezirkswallfahrt 2025 in Stans

An die 200 Mitglieder der Ortsgruppen des Bezirk Schwaz folgten der Einladung von Bezirksobmann Erwin Ortner zur gemeinsamen Wallfahrt am 05. Mai nach Stans, in die dortige Pfarrkirche. In der im neugotischen Stil errichteten Herz-Jesu-Kirche wurde ein feierlicher Gottesdienst durch Pfarrer Ioan Budulai zelebriert, welcher vom Arzberger Zwoagsang in besonderer Weise musikalisch umrahmt wurde.

Anschließend dankt LO-Stv. und Bezirksobmann Erwin Ortner allen, die für den guten Verlauf der Veranstaltung beigetragen haben, insbesondere jedoch für die zahlreiche Teilnahme als überzeugender Beweis einer christlich-sozialen Gesinnung in einer gut funktionierenden Gemeinschaft.

Die der Veranstaltung beiwohnende Vizeobfrau Annelies Junker überbrachte die Grußworte der Landesleitung. Abschließend führte Peter Hörhager in gekonnter Weise durch die interessante, relativ junge Kirchengeschichte. Den Ausklang eines Nachmittags mit schönen Eindrücken und Gottes Segen bildete die Einkehr bei Kaffee und Kuchen im Gasthof „Marschall“.

Bez. Obmann Erwin Ortner mit dem Arzberger Zwoagsang



Achenkirch u.U. Mallorca

Am 21.05.2025 starteten 30 Mitglieder bei schlechtem Wetter um 06:35 Uhr ab Salzburg nach Mallorca. Im All-Inclusive 4-Sterne-Hotel Alua Gran Camp de Mar genossen wir Sonne, Pool und Meer bei 25 Grad. Wir erkundeten die Insel mit Ausflügen: Palma mit der gotischen Kathedrale, Inca mit dem Leder- und Schuhmarkt, das Bergdorf Valldemossa, Santa Ponca und den nördlichsten Punkt, Cap Formentor, inklusive malerischer Aussichtspunkte. Weitere Highlights waren Alcudia, Port Söller, San Calobra, die Drachenhöhle in Porto Cristo und das Perlenmuseum in Manacor. Nach acht Tagen ging es wieder nach Hause, abgeholt von Mair Reisen am Flughafen Salzburg.



Aschau Ausflug in die Wildschönau

Im Juni war das Ziel der Aschauer Seniorinnen und Senioren die Schönangeralm in der Wildschönau. Mit dem Bus ging es zunächst nach Kundl, wo die Gehfreudigen ausstiegen, um zu Fuß die Klamm zu durchwandern. Der Rest der Truppe fuhr weiter nach Mühlthal. Dort wartete dann die Wandergruppe und gemeinsam ging es nun auf die Alm, um hier Mittag zu essen.

Am Nachmittag gab es dann noch Kaffee und Kuchen im Seehof, bevor alle die Heimfahrt antraten. Es war ein unterhaltsamer Tag in netter Gesellschaft. Danke dafür auch unserem Chauffeur Gerhard.



Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder Margarethe Daum und Rupert Höglinger. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

Einen Dank an alle Ortsgruppen für ihre Beiträge und Fotos!

BITTE BEACHTEN SIE DEN REDAKTIONS-SCHLUSS DER NÄCHSTEN HORIZONTE:

AUSNAHMSLOS 24.10.2025!

Bitte per Mail an
office@tiroler-seniorenbund.at

Buch 05.06. Bezirkswallfahrt zur Pfarrkirche Herz-Jesu in Stans

Wir waren mit 36 Mitgliedern vertreten. Nach der Messe in der Kirche erzählte uns Chronist Thomas Lintner einiges über die sechs Kirchen im Umfeld von Stans.

03.07. Tagesausflug Hochgurgl

Wir fuhren zuerst nach Rietz und besuchten die Wallfahrtskirche zum hl. Antonius von Padua. Nach einer kurzen Andacht ging es weiter durch das Ötztal nach Hochgurgl zur Besichtigung des tollen Top Mountain Motorcycle Museums. Die große Anzahl der ausgestellten Fahrzeuge ist beeindruckend, wobei einige der Motorräder über 100 Jahre alt sind. Heimwärts ging es über das Mieminger Plateau mit Kaffeepause.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag
Annelies Ploner 80, Marianne Monthaler 85, Erika Hirner 85, Johanna Socher 80, Josef Pfister 85, Reinhart Herzleier 80, Josef Thaler 85.
Wir wünschen allen Jubilaren Gesundheit und weiterhin alles Gute!



Bei der Geburtstagsfeier am 02.07. konnten Obmann Hans Mauracher und Obmann Stv. Burgi Renzl sieben Jubilare zu einer Feier beim Bucherwirt begrüßen.



Geburtstagsjubilar OM Hans Reiter

Gallzein Spaziergang mit Geburtstagsfeier

Am 06. August machten wir eine spezielle Wanderung, die unser Obmann Hans Reiter organisierte. Start war im Ortszentrum, dann ging es Richtung Koglmoos. Die schwächeren Wanderer bogen nach einigen hundert Metern rechts ab, weiter ging es für diese Gruppe über den Steinhof. Die bessere Gruppe ging den Winterweg zum Stier (Fundort des Silbererzes durch einen Gallzeiner Stier). Beide Gruppen machten sich dann auf in Richtung Schwazerberg zu unserem Obmann, der uns anlässlich seines 80. Geburtstages zum Mittagessen und dann zu Kaffee und Kuchen eingeladen hat. Die Wandergruppe überreichte dem Hans ein Präsent. Es wurde ein gemütlicher Nachmittag, der einige Stunden andauerte. Wir wünschen unserem Obmann Hans Reiter noch viele Jahre in Gesundheit im Kreise seiner Familie und weiterhin freudige Ereignisse mit seiner Ortsgruppe Gallzein!



Auch der Bürgermeister gesellte sich dazu.

Hippach Fahrt ins Blaue

Die traditionelle Fahrt mit über 40 Mitgliedern, die Buskosten wurden aus dem Erlös des Seniorenwatten gedeckt, fand am 26. Juni statt. Der Ausflug führte über den Wildbichl zum Chiemsee mit Einkehr im Chiemseer Wirtshaus. Die Rückfahrt verlief über den Reintaler See mit Kaffee und Kuchen im Fohlenhof.

Grillen in der Dorf Aue

Am 13. Juli fand das traditionelle Grillen in der Dorf Aue Laimach statt. Über 50 Mitglieder genossen Spezialitäten vom Grill, zubereitet von Hannes und seinem Team. Bei Kaffee und Kuchen wurde ausgiebig geplaudert. Die einhellige Meinung: Eine gelungene Veranstaltung, die nächstes Jahr wiederholt werden soll.



Jenbach West Side Story

Die berühmte Liebesgeschichte von Leonard Bernstein spielt in New York der 1950er Jahre. Dort verlieben sich Tony und Maria, trotz rivalisierender Gangs, den Jets und Sharks leidenschaftlich. Wunderbare Melodien wie „Somewhere“ oder „Tonight“ oder „America“ bleiben unvergessen. Es war eine gewaltige Vorführung. Danke für die herrlichen Momente!

Terminankündigung

Am 11.09.2025 Besuch in Laimach im Museum Strasser Häusl, wo die Strasser Kinder „Stille Nacht, Heilige Nacht“ im Jahre 1831 nach Leipzig und in die ganze Welt gebracht haben.

20.11.2025 Törggeln in Itzlrangen – Nordtirol trifft Südtirol in der Hofschank Gutleben.

14.12.2025 Sonntag Adventsandacht in der St. Wolfgangskirche, anschließend Feier mit Jahresausklang im Hotel Post in Strass, mit Ehrungen und Geburtstagsfeier.

Brigitte Laurer, GR Elfi Danzl, Monika Fiechtl

Wir gedenken unserer Mitglieder Erna Mühlegger, Frieda Reremoser, Gerda Somweber und Gerhard Laurer. Wir wünschen eine gute Reise auf dem letzten Weg.

Kaltenbach - Ried Senioren besuchen Kindergarten und Brennerbasistunnel

Die Mitglieder des Seniorenbundes Kaltenbach-Ried besuchten auf Einladung von Bürgermeister Hansjörg Jäger den neu erbauten Kindergarten. Sie zeigten sich beeindruckt von den modernen, lichtdurchfluteten Räumen, der fantasievollen Ausstattung und den Bewegungsmöglichkeiten. Besonders überraschte der integrierte Turnsaal, der auch von Schule und Vereinen genutzt wird.

Ein weiterer Ausflug führte ins Wipptal: Im Mühlendorf Gschnitztal erkundeten die Seniorinnen und Senioren traditionelle Wasserräder und genossen die Natur rund um den Sandeswasserfall. Nach dem Mittagessen in Feuerstein stand das Besucherzentrum des Brennerbasistunnels in Steinach auf dem Programm. Die Fahrt durch einen Zubringertunnel zur Deponie im Padastertal bildete den spannenden Abschluss eines gelungenen Tages.



Ehrungen langjähriger Mitglieder

35 Jahre: Hilda Reiter, 30 Jahre: Anna Angerer, Theresia Erhart, Emma Gruber, Gretl Jonas, Hilda Mauracher, Theresia Nothegger

25 Jahre: Marlene Haim, Emma Lechner, Anna Schiffmann

20 Jahre: Elisabeth Außerlechner, Helga Bader, Gabriele Graf,

15 Jahre: Christl Bischofer, Monika Brandl-Knapp, Doris Covi, Anton Knapp, Elisabeth Schwemberger, Maria Wegscheider und Heinz Wegscheider.



Alois Lechner, 27. Mai. Herr gib ihm die ewige Ruhe.

Schwaz Sekt, Kultur und Fitness

Mit einer Flasche Sekt, überreicht von Obmann Walter Egger, werden unsere Geburtstagskinder überrascht. Dies findet sechs Mal im Jahr im Haus der Generationen statt, wobei sich die „Geburtstagsgäste“ bei Kaffee, Kuchen und musikalischer Begleitung in aller Gemütlichkeit austauschen können. Am 19. Juli besuchten 50 Mitglieder die Passionsspiele in Erl. Die etwa 3,5 Stunden dauernde Vorstellung fand begeisternden Anklang, wobei das Bühnenbild, die Musik, Texte und die Schauspielerinnen und Schauspieler aus Erl einen großen Eindruck hinterließen.

Auch unsere Wandergruppe war fleißig u.a. rund um den Patscherkofel unterwegs und besichtigte den Alpenzoo. Großen Anklang finden seit dem heurigen Frühjahr die regelmäßigen Kegelvormittage in der Sporthalle Schwaz mit durchschnittlich 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem im Jahr 1959 errichteten Passionsspielhaus Erl © Reinhard Hechenblaikner.

Stans Aktivitäten

Am 24. April unternahmen wir einen Ausflug zum Planötzenhof, oberhalb von Innsbruck, mit herrlichem Blick auf die Stadt. Nach einer Wanderung zum Höttinger Bild stärkten wir uns in der historischen Veranda. Am 30. Mai fuhren wir mit einem vollbesetzten Bus zum Kloster Seeon am Chiemsee. Nach einer interessanten Führung und Mittagessen im Klosterbrau-gasthof erkundeten viele den Klostersee. Die Heimfahrt führte über die abwechslungsreiche Strecke nach Stans. Am 05. Juni fand unsere Bezirkswallfahrt in Stans statt, mit einer schönen Messe durch Mag. Ioan Budulei, einem Vortrag von Peter Hörhager über sechs Kirchen und einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.



Verabschieden mussten wir uns von unseren langjährigen Mitgliedern Maria Laiminger, Josef Oberst, Johann Reiter, Alois Ortner und Alois Aufschnaiter – Herr schenke ihnen die ewige Ruhe!

Strass im Zillertal Tiroler Steinbock-zentrum im Pitztal

Unser Tagesausflug führte uns über die Inntalautobahn durch das kurvige Pitztal nach St. Leonhard, wo uns ein moderner Bau am Berg begrüßte. Im Haus lernten wir viel über das harte Leben auf den steilen Höfen und die Wiederansiedlung des Steinbocks. Im Gehege kamen wir den Tieren sogar ganz nah. Nach einem köstlichen Mittagessen im Hotel „Wiese“ stärkten wir uns für die Rückfahrt. Den Abschluss bildeten Kaffee und Kuchen in Mieming. Ein gelungener Ausflug mit einer interessierten, fröhlichen Gruppe – danke an alle für das nette Miteinander!



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute: 90 Jahre Maria Ringler, 85 Jahre Altobmann Ludwig Schnirzer, Sofie Rainer, Christine Eberharter, Barbara Naschberger, Rosa Schiestl, 80 Jahre Sieglinde Lamprecht.



Richard Hussl 23.03.2025, Katharina Wildauer 19.05.2025
Wir werden euch stets in lieber Erinnerung behalten – der Herr schenke euch die ewige Freude.

Hinterhorn-Alm

Am 15.07. wurden wir von den Wirtsleuten Alexandra und Daniel mit einem Schnapsl herzlich empfangen. Bei Kaffee und Kuchen ließ sich gut plaudern. Der Obmann bedankt sich bei allen Mitgliedern und wünscht einen schönen Sommerurlaub.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Hedwig Ladstätter 90 Jahre, Maria Gruber 85 Jahre und Georg Guggenberger 80 Jahre. Alles Gute und weiterhin viel Glück und Gesundheit wünscht der Obmann mit Ausschuss.



Zell am Ziller Wanderausflug ins hinterste Ötzta & Filzmoos

Die diesjährigen Sommertausflüge des Zeller Seniorenbundes führten uns zuerst ins Ötzta zu den Rofenhöfen, den höchstgelegenen, ganzjährig bewohnten Höfen Österreichs. Über einen herrlichen Wanderweg, vorbei an blühenden Almrosen und über eine Hängebrücke, erreichten wir das geschichtsträchtige Ziel.

Die zweite Fahrt ging nach Filzmoos. Mit der Papageno-Gondel fuhren wir auf den Rossbrand, wo uns ein Naturführer auf den Moorpfaden viel über den Lebensraum Moor erzählte. Zwei wunderschöne Wanderungen bei traumhaftem Wetter machten den Tag unvergesslich. Ein herzliches Dankeschön an unseren Obmann Anton!

WITZE

Fragt der Kellner im Restaurant: „Möchten Sie Ihren Kaffee schwarz?“ Antwortet der Guest: „Welche Farben hätten Sie denn noch?“

Der Lehrer fragt Fritzchen: „Kannst du mir zeigen, wo Amerika liegt?“ Fritzchen fuchtelt erst unsicher herum und zeigt dann tatsächlich auf Amerika. Und wer hat Amerika entdeckt?“, fragt der Lehrer. „Na, Fritzchen!“, ruft die ganze Klasse.

Zwei Schnecken stehen an einer Straßenkreuzung. Die eine möchte die Straße überqueren, da sagt die andere: „Vorsicht! In zwei Stunden kommt der Bus.“

Ein Unternehmer zum anderen: Sag mal, wie machst du es, dass deine Angestellten immer so pünktlich zur Arbeit erscheinen? – „Ganz einfach: 30 Angestellte, aber nur 20 Parkplätze!“

„Mein Freund Peter ist gestern unerwartet mit meiner Frau durchgebrannt.“ „Wie lange seit ihr schon Freunde?“ „Seit gestern.“

Die Ehefrau kommt in ein Weingeschäft und fragt: „Welchen Wein würden Sie zum 10. Hochzeitstag empfehlen?“ Daraufhin die Verkäuferin: „Es kommt ganz darauf an. Wollen Sie die gemeinsame Zeit feiern oder sich an ihm rächen?“

Sitzen drei Mäuse beim Bier und geben gegenseitig an. Sagt die erste Maus: „Na ja, ich bin ja wohl ziemlich cool drauf. Immer wenn bei uns im Haus eine Mausefalle steht, lauf' ich hin, klau' den Käse und mach an dem Fallenbügel Krafttraining.“ Sagt die zweite: „Und ich bin erst ein geiler Macker. Immer, wenn bei uns Rattengift verstreut wird, hol' ich mir einen Spiegel und 'ne Rasierklinge und zieh' mir erst 'mal ne Linie!“ Als die dritte Maus nichts sagt, fragt die erste: „Und Du? Bist wohl' nicht so mutig und cool wie wir?“ Antwortet die dritte: „Ihr langweilt mich, ich geh' jetzt heim, die Katze vernaschen!“

Streitet sich ein Ehepaar im Stall. Sagt der Mann zu seiner Frau und zeigt dabei zu den Schweinen: „Sieh mal, deine Verwandtschaft!“ Sagt die Frau: „Ja, meine Schwiegereltern!“



Starke Apotheken. Starke Gesundheit.

Damit die **regionale Versorgung**
in Österreich gesichert ist!

Meine Apothekerinnen und Apotheker in Tirol.

Meine Apothekerinnen und Apotheker in Tirol.

www.apothekerkammer.at

GEMEINSAM statt EINSAM

Neue Bekanntschaften schließen, Gleichgesinnte mit ähnlichen Hobbys finden, wie Theaterbesuche, zum Kartenspielen, Handwerken, Fischen, Tanzen oder einen Partner fürs Herz. Hier wird Ihnen die Suche nach neuen Bekanntschaften leicht gemacht!

SO FUNKTIONIERT ES:

1. Senden Sie uns Ihre Anzeige (Name und Adresse nicht vergessen!) in wenigen Worten. Bitte angeben, ob unter „Freundschaftsangelegenheiten“ oder „Herzensgeschichten“
 2. Ihre Anzeige wird in der nächsten Horizonte gratis veröffentlicht (nur mit Vorname und Chiffrennummer)
 3. Interessentinnen und Interessenten senden uns per Post bzw. Mail ihre Nachricht (adressiert mit Vorname und Chiffre Nummer). Diese Mitteilung wird dann von der Redaktion an Sie weitergeleitet.

**Senden Sie Ihre Anzeige per Post oder Mail
an den: Tiroler Seniorenbund, Adamgasse 9,
6020 Innsbruck, office@tiroler-seniorenbund.at**
Betreff: Gemeinsam statt Einsam



ÖSB-Sudoku-Time



Klassisch

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

3	2	5						6
		8			9		7	
7								
6			1		8	4	9	7
9	3		6		4		1	5
8	1	4	7		5			2
								9
8			4			2		
2						6	8	

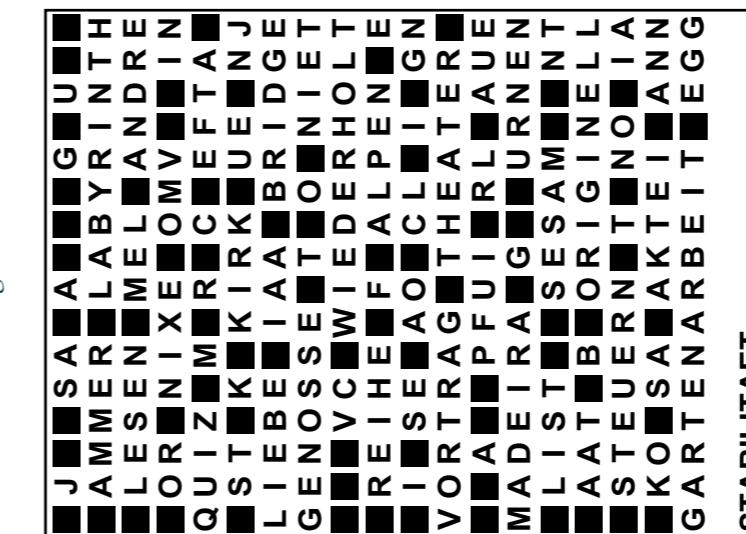
Sudoku-X

Hier enthalten neben den Zeilen, Spalten und 9er-Blöcken, auch die farbig markierten Diagonalen die Ziffern 1 - 9 nur einmal.

			5	8		2		1
			3	1				7
	2			7		3	8	4
						9	2	
		4		3		8		
6	5							
1	6	5		9			2	
4				5	8			
3		9		6	7			5

A partially filled 9x9 Sudoku grid. The visible numbers are:

8	6		2			7		
	9							2
		4						
4					7		2	
	9			1				
5					6			9
			7			9	6	
			4		8			3
							4	



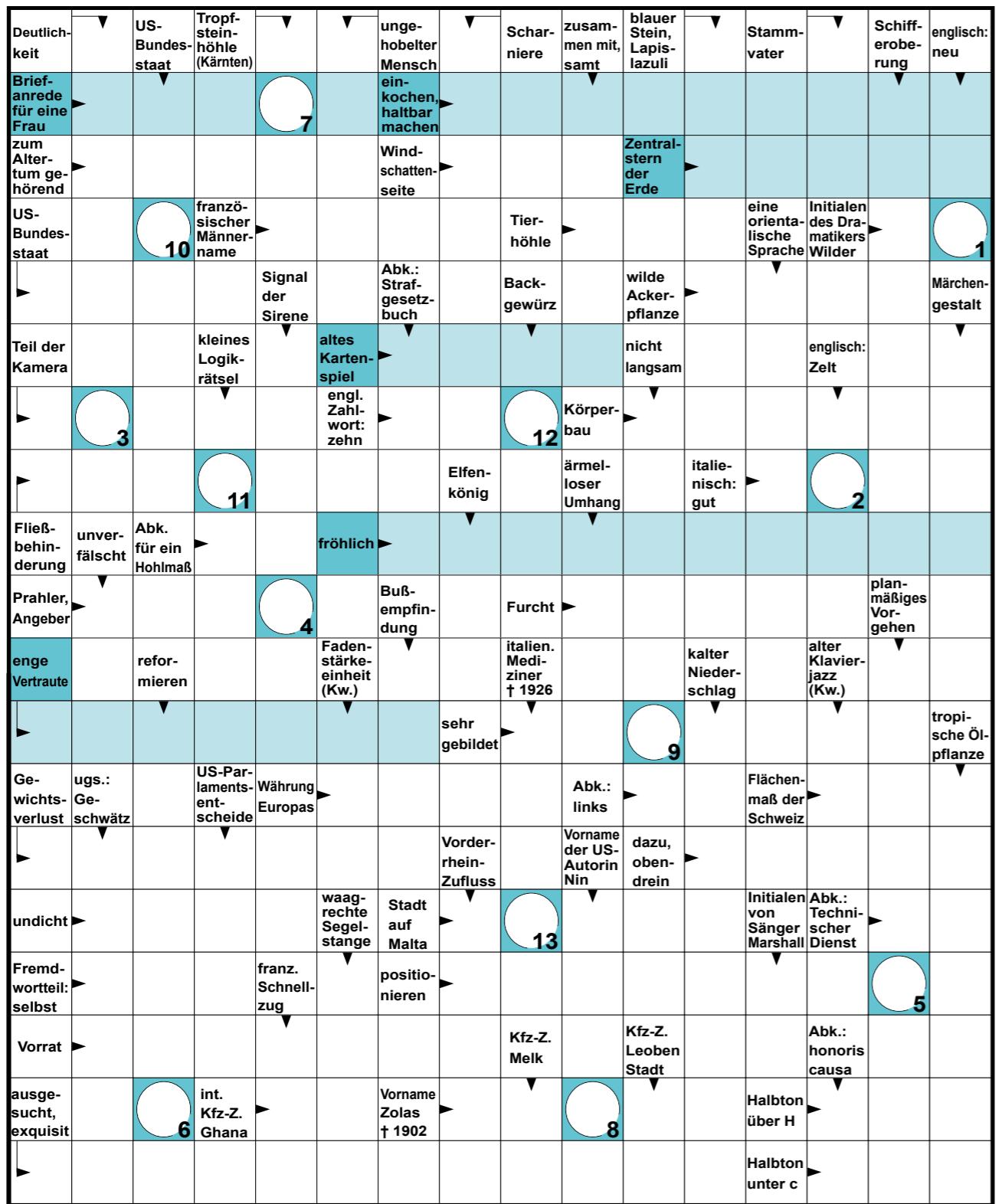
Wir würden
uns über *deine*
finanzielle
Unterstützung freuen!

Raiffeisen-Landesbank Tirol,
AT23 3600 0000 0061 5989

Dein TIROLER

ÖSB-Riesenschwede

Finden Sie die Seniorenbundbegriffe in den farblich hinterlegten Feldern!



RÄTSELFABRIK

ÖSB

Um Jahre voraus.

K	O	R	G	L	A	
L	I	E	B	E	I	N M A C H E N
A	N	T	I	K	L	E E S O N N E
R	D	R	E	N	E	B A U T W
O	H	I	O	L	N	S R A D E
E	A	H	S	K	A	T I R R G
L	I	N	S	E	T E N	S T A T U R
S	T	A	U	N	G	I C B E N E
D	L	B	E	S C H W I N G T		
P	R	O	Z	R	A N G S T	E
U	K	O	R	L	P E C S L	
F	R	E	U	N	D E G E L E H R T	
R	E	U	R	O	L I A R E	
A	B	N	A	H M E	L S O G A R	
L	E	C K	M G A R R	T D		
A	T	R	E	I N S E T Z E N		
B	E	S T A N D	A G M G U			
L	R	G H E M I L E	H I S			
H	A	N D V E R L E S E N	C E S			
		W E I T E R B I L D U N G				

Auflösung von Seite 61 & 62

3	2	5	8	1	7	9	4	6
1	4	8	2	6	9	5	7	3
7	9	6	5	4	3	1	2	8
6	5	2	1	3	8	4	9	7
9	3	7	6	2	4	8	1	5
8	1	4	7	9	5	3	6	2
2	7	3	9	5	1	6	8	4
1	6	5	4	9	3	7	2	8
4	7	2	1	5	8	6	3	9
3	8	9	2	6	7	1	4	5
8	6	1	2	3	9	5	7	4
7	9	5	1	8	4	3	6	2
2	3	4	6	7	5	9	8	1
1	4	8	3	9	7	6	2	5
3	2	1	9	5	8	7	4	6
7	6	5	4	3	1	8	2	9
1	3	2	5	7	6	9	8	4
9	8	4	1	2	3	5	6	7
6	5	7	8	4	9	2	1	3

„Ein Rätsel aus dem Hause Rätselfabrik.
Lust auf mehr? www.raetselfabrik.at“

FIRMANMITTEILUNG

F P

L P E D

P E C F D

MILLER UNITED OPTICS

DIE FACHOPTIKER-KETTE

DEINE AUGEN. UNSER SEHTEST.

Jetzt gleich Termin vereinbaren

www.miller.at

12x in Tirol

Miller United Optics - Wir schauen auf Sie

Das Sehen ist unser wichtigster Sinn, mit welchem wir einen Großteil unserer Umwelt wahrnehmen. Wir wollen unsere Kund:innen in ihren sich verändernden Bedürfnissen im Sehen mit unserer Kompetenz und Menschlichkeit begleiten und in den verschiedensten Lebensphasen für sie da sein.

Wir empfehlen Ihnen daher Ihre Sehleistung alle 2 Jahre überprüfen zu lassen, um eine perfekte Brille zu garantieren, die Ihren aktuellen Sehbedürfnissen entspricht und somit beste Lebensqualität gewährleistet.

Kostenloser Sehtest

Ob beim Sport, beim Zeitunglesen oder vor Smartphone und Bildschirm: Scharfes Sehen bedeutet mehr Lebensqualität. Um Ihre Lebensqualität zu steigern, möchten wir Sie daher zu unserem kostenlosen Sehtest einladen. Bei uns erhalten Sie schnell und unkompliziert einen Termin. Unsere bestens ausgebildeten Optiker:innen und Optikermeister:innen messen Ihre aktuelle Sehstärke mit neuesten Technologien und modernster Ausstattung. Nutzen auch Sie unsere persönliche sowie individuelle Beratung und sparen Sie Zeit und Wege. Gemeinsam mit Ihnen finden wir die optimale Lösung, damit Sie Ihren Alltag so richtig unbeschwert genießen können. Vereinbaren Sie gleich einen Termin – wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!



*Finanziell frei
und unabhängig
im gewohnten
Zuhause*

Goldene Zeiten durch Hausverkauf mit Wohnrecht

Finanzstarke Kunden kaufen Ihr Haus oder Ihre Wohnung und Sie erhalten das grundbücherlich gesicherte Wohnrecht plus das Sofortkapital für Ihre Träume. Ganz nach Ihrem Wunsch bleiben Sie zeitlich begrenzt oder lebenslang in Ihren eigenen vier Wänden.

Unterstützung

für Kinder und Enkel

Greifen Sie Ihren Kindern und Enkeln unter die Arme, jetzt, wo sie es brauchen, zum Beispiel beim Kauf eines Eigenheimes.

Pflege und Gesundheitsvorsorge

Sichern Sie sich die beste medizinische Betreuung, den altersgerechten Umbau der Immobilie oder die 24h Pflege daheim.

Sicherheit zu 100% garantiert

Nach Verkauf der Immobilie können Sie Ihr Eigenheim weiter in gewohnter Weise nutzen. Ihr Wohnrecht wird im Grundbuch verankert und ist unantastbar!

Einkommen und Rückzahlung von Verbindlichkeiten

Schlafen Sie beruhigt ohne Schulden.

Lebensqualität verbessern

Erfüllen Sie sich besondere Wünsche und stocken Sie Ihre Pension auf.

Rückzahlung von Verbindlichkeiten

Schlafen Sie beruhigt ohne Schulden.

Geldpolster schaffen

Bleiben Sie wirtschaftlich unabhängig mit Geldreserve für Unvorhergesehenes.

Kontakt

Vertrauliche Information

Maria-Theresien-Str. 29, 6020 Innsbruck

Tel. +43 512 909060, office@bonne-apart.at

www.deaurea.at

www.bonne-apart.at



**BONNE APART
GROUP**
IMMOBILIEN & PROJEKTMANAGEMENT